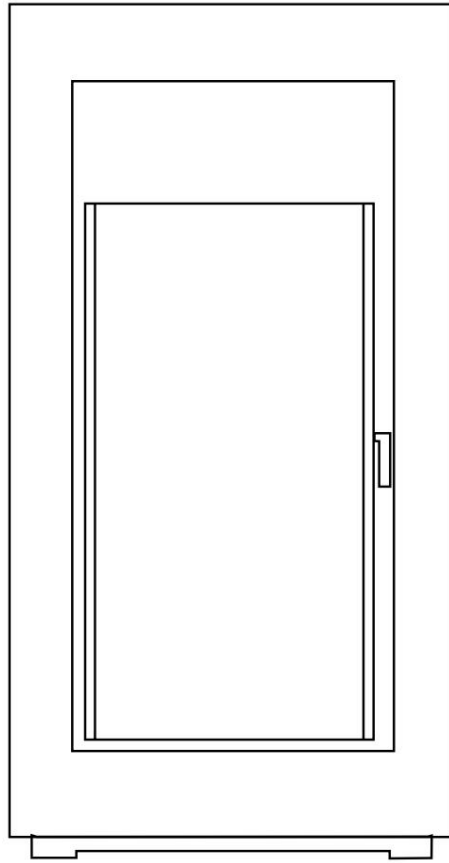


**schuster**®



**ZANTE**

11 (ID 00271825)

#### Warnungen

Diese Bedienungsanleitung ist ein integraler Bestandteil des Produkts: Stellen Sie sicher, dass sie das Gerät immer begleitet, auch im Falle einer Übergabe an einen anderen Besitzer oder Benutzer oder einer Verlegung an einen anderen Standort.

Bei Beschädigung oder Verlust wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst vor Ort, um Ersatz zu erhalten. Dieses Produkt darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen-, Tier- oder Sachschäden, die durch unsachgemäße Installation, Einstellung, Wartung oder Verwendung entstehen.

Die Installation darf nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die fachgerechte Installation und den ordnungsgemäßen Betrieb des installierten Produkts übernimmt. Dabei sind alle nationalen, regionalen, provinziellen und kommunalen Gesetze und Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wird, sowie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung zu beachten.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für die Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Nach dem Entfernen der Verpackung prüfen Sie bitte die Unversehrtheit und Vollständigkeit des Inhalts.

Sollten Unstimmigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Sämtliche elektrischen Bauteile, die das Produkt ausmachen und seine einwandfreie Funktion gewährleisten, dürfen nur von einem autorisierten Kundendienstzentrum durch Originalteile ersetzt werden.

#### Vorkehrungen für die ordnungsgemäße Entsorgung des Produkts

Nach der Außerbetriebnahme darf dieses Gerät nicht als unsortierter Hausmüll entsorgt werden.

Bei dieser Abfallart ist die getrennte Sammlung zwingend erforderlich, um die Rückgewinnung und Wiederverwendung der Rohstoffe zu ermöglichen. Materialien, aus denen das Gerät hergestellt ist.

Wenden Sie sich an die für die Entsorgung dieser Art von Geräten autorisierten Entsorgungsunternehmen.

Unsachgemäße Abfallbewirtschaftung und -entsorgung haben potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit.



Das Symbol,

Der Hinweis auf das Gerät stellt ein Verbot der Entsorgung des Produkts als gemischten Siedlungsabfall dar.

|   |          |   |
|---|----------|---|
| <b>1 Allgemeine Informationen .....</b> | <b>4</b> | <b>1.1 Allgemeine</b>                         |
| Warnhinweise .....                      | 4        | 1.2 In dieser Anleitung verwendete            |
| Symbole .....                           | 5        | 1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung des          |
| Geräts .....                            | 5        | 1.4 Dem Systemadministrator bereitzustellende |
| Informationen .....                     | 5        | 1.5   |
| Sicherheitshinweise .....               | 6        | 1.6 Technisches                               |
| Datenblatt .....                        | 7        |   |

|  |          |                       |
|--|----------|-----------------------|
| <b>2 Technische Merkmale und Abmessungen .....</b> | <b>8</b> | <b>2.1 Technische</b> |
| Merkmale .....                                     | 8        | 2.2 Abmessungen und   |
| Anschlüsse .....                                   | 8        | 2.3 Technische        |
| Daten .....  | 10       |                       |
| 2.3.1 Technische Daten gemäß ErP-Richtlinie .....  | 11       |                       |

|                            |           |                      |
|----------------------------|-----------|----------------------|
| <b>3 Installation.....</b> | <b>12</b> | <b>3.1 Erste</b>     |
| Warnhinweise.....          | 12        | 3.2 Handhabung und   |
| Transport .....            | 12        | 3.3 Öffnen der       |
| Verpackung .....           | 12        | 3.4 Installation der |
| Abgasabführung .....       | 13        | 3.5 Positionierung   |
| (Mindestabstände) .....    | 18        | 3.6 Anschluss an das |
| Stromnetz .....            | 19        | 3.7                  |
| Warmluftführung .....      | 19        | 3.8 Erste            |
| Zündung .....              | 20        | 3.9                  |
| Pelletbeladung .....       | 20        | 3.10                 |
| Warnhinweise .....         | 21        | 4.                   |
| Bedienfeld .....           | 22        | 4.1 Optionale        |
| Fernbedienung .....        | 23        | 4.2                  |
| Benutzermenü .....         | 23        |                      |

|                                     |           |
|-------------------------------------|-----------|
| <b>5 Wartung und Reinigung.....</b> | <b>31</b> |
| <b>6 Alarme.....</b>                | <b>33</b> |
| <b>7 Fehlerbehebung.....</b>        | <b>36</b> |
| <b>8 Schaltplan .....</b>           | <b>38</b> |

# 1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Wir empfehlen, die Installation und die erste Inbetriebnahme von einem unserer autorisierten Servicezentren durchführen zu lassen, das neben der fachgerechten Installation auch die Funktionsfähigkeit des Geräts überprüft.

## 1.1 - Allgemeine Warnhinweise

- Eine fehlerhafte Installation, sofern sie Wartung Nicht korrekt durchgeführt wird, oder eine unsachgemäße Verwendung des Produkts entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung für Schäden, die aus der Verwendung des Ofens entstehen, und befreit das Unternehmen von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Verantwortung.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsanlage verwendet werden, und es dürfen keine anderen Brennstoffe als Pellets verwendet werden.

Dieses Handbuch wurde vom Hersteller erstellt und ist ein integraler Bestandteil des Produkts. Es muss das Produkt während seiner gesamten Lebensdauer begleiten. Bei Verkauf oder Weitergabe des Produkts muss sichergestellt werden, dass das Handbuch stets vorhanden ist, da die darin enthaltenen Informationen für den Käufer und alle Personen bestimmt sind, die in unterschiedlicher Funktion zur Installation, Nutzung und Wartung beitragen.

- Lesen Sie die Anweisungen und technischen Informationen in diesem Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt installieren, verwenden oder Arbeiten daran durchführen.
- Die Einhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen gewährleistet die Sicherheit von Personen und Produkt, einen wirtschaftlichen Betrieb und eine längere Lebensdauer.
- Sorgfältige Konstruktion und Risikoanalyse durch unser Unternehmen haben es uns ermöglicht, ein sicheres Produkt zu entwickeln; dennoch empfehlen wir Ihnen, vor der Inbetriebnahme die Anweisungen im folgenden Dokument genau zu befolgen und dieses stets griffbereit zu halten.
- Gehen Sie beim Umgang mit vorhandenen Keramikteilen äußerst vorsichtig vor.

- Prüfen Sie, ob der Boden, auf dem das Produkt installiert werden soll, exakt eben ist.
- Die Wand, an der das Produkt aufgestellt werden soll, darf nicht aus Holz oder einem anderen brennbaren Material bestehen. Sicherheitsabstände müssen eingehalten werden. • Während des Betriebs können einige Teile des Ofens (Tür, Griff, Seitenwände) hohe Temperaturen erreichen. Seien Sie daher besonders vorsichtig und treffen Sie entsprechende Sicherheitsvorkehrungen, insbesondere in Anwesenheit von Kindern, älteren Menschen, Menschen mit Behinderungen und Tieren.
- Die Montage darf nur von autorisierten Personen (autorisiertes Servicezentrum) durchgeführt werden.
- Diagramme und Zeichnungen dienen nur zu Veranschaulichungszwecken; der Hersteller behält sich im Rahmen seiner Politik der ständigen Produktentwicklung und -erneuerung das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen, die er für angemessen hält.
- Wenn der Ofen mit maximaler Leistung betrieben wird, wird empfohlen, zum Bedienen der Pelletladeklappe und des Türgriffs Handschuhe zu verwenden.
- Die Installation in Schlafzimmern oder in explosionsgefährdeten Bereichen ist verboten. Verwenden Sie ausschließlich vom Lieferanten empfohlene Ersatzteile. Die Verwendung von nicht originalen Teilen kann das Produkt gefährlich machen und entbindet das Unternehmen von jeglicher zivil- oder strafrechtlichen Haftung.



Das Gehäuse des Herdes darf während des Betriebs in keiner Weise abgedeckt oder die Lüftungsschlitze an der Oberseite blockiert werden.



Trennen Sie die Stromversorgung, verwenden Sie einen zugelassenen Feuerlöscher und rufen Sie gegebenenfalls die Feuerwehr. Wenden Sie sich anschließend an ein autorisiertes Servicecenter.

Diese Bedienungsanleitung ist ein integraler Bestandteil des Produkts: Stellen Sie sicher, dass sie das Gerät immer begleitet, auch im Falle eines Wechsels des Besitzers oder Benutzers oder eines Umzugs an einen anderen Standort.

## 1.2 - IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

Beim Lesen dieser Anleitung ist besonderes Augenmerk auf die mit den abgebildeten Symbolen gekennzeichneten Teile zu legen:



**GEFAHR!**  
Ernsthafte Gefahr  
für Sicherheit und  
Leben



**AUFMERKSAMKEIT!**  
Mögliche Situation  
gefährlich für das Produkt und  
die Umwelt



**NOTIZ!**  
Benutzertipps



**GEFAHR!**  
Verbrennungsgefahr!



**VERPFLICHTUNG!**  
Handschuhe tragen  
Schutz

## 1.3 - BESTIMMTER VERWENDUNGSZWECK DES GERÄTS



Das Gerät wurde auf der Grundlage des aktuellen Stands der Technik und anerkannter technischer Sicherheitsvorschriften konstruiert.

Unsachgemäße Verwendung kann jedoch eine Gefahr für das Leben und die Sicherheit des Benutzers oder anderer Personen darstellen oder zu Schäden am Gerät oder anderen Gegenständen führen.

Das Gerät ist für den Betrieb in Heizsystemen mit Warmwasserzirkulation vorgesehen.

Jede andere Verwendung wird als unzulässig angesehen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung entstehen.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch ist es außerdem erforderlich, die Anweisungen in diesem Handbuch genauestens zu befolgen.

## 1.4 – Informationen, die dem Werksleiter zur Verfügung gestellt werden müssen



Der Benutzer muss in der Nutzung und Bedienung seiner Heizungsanlage geschult werden, insbesondere in folgenden Punkten:

- Geben Sie dem Benutzer diese Anleitung sowie alle weiteren im Umschlag enthaltenen Dokumente zum Gerät. **Der Benutzer muss diese Unterlagen aufbewahren, um sie bei Bedarf später konsultieren zu können.** • Weisen Sie den Benutzer auf die Bedeutung der Lüftungsöffnungen und der Rauchabzugsanlage hin und heben Sie diese hervor.
  - Die Unentbehrlichkeit und das absolute Verbot von Änderungen.
- Informieren Sie den Benutzer über die korrekte Einstellung von Temperaturen, Steuereinheiten/Thermostaten und Heizkörpern, um Energie zu sparen.
- Beachten Sie, dass die Inspektion und Wartung des Geräts gemäß den geltenden Vorschriften und in der vom Hersteller angegebenen Häufigkeit erfolgen muss.
- Wenn das Gerät verkauft oder an einen anderen Besitzer übertragen wird oder wenn Sie umziehen und das Gerät zurücklassen, stellen Sie immer sicher, dass die Bedienungsanleitung dem Gerät beiliegt, damit sie vom neuen Besitzer und/oder Installateur konsultiert werden kann.

**Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch entstehen.**

## 1.5 - SICHERHEITSHINWEISE



Aufmerksamkeit!

Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden.

Das Gerät darf nur von Erwachsenen benutzt werden, nachdem diese die Bedienungsanleitung für den Benutzer/die verantwortliche Person sorgfältig gelesen haben.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen oder es manipulieren.



Warnung! Installation, Einstellung und Wartung des Geräts dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal gemäß den geltenden Normen und Vorschriften durchgeführt werden.

Unsachgemäße Installation kann zu Schäden an Personen, Tieren und Sachen führen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.



GEFAHR! Versuchen Sie NIEMALS, Wartungs- oder Reparaturarbeiten an dem Gerät selbst durchzuführen.

Jegliche Eingriffe müssen von professionell qualifiziertem Personal durchgeführt werden; es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Unzureichende oder unregelmäßige Wartung kann die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen und Schäden an Personen, Tieren und Sachen verursachen, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann.



WARNUNG! Änderungen an den mit dem Gerät verbundenen Teilen (nach der Installation des Geräts)

Nehmen Sie an folgenden Elementen keine

Veränderungen vor: - dem Ofen - den Luft- und Stromleitungen - dem Rauchrohr und seinem

Abgasrohr - den Konstruktionselementen, die die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen.



AUFMERKSAMKEIT!

Zum Festziehen oder Lösen von Schraubverbindungen dürfen nur geeignete Maulschlüssel verwendet werden.



GEFAHR! Explosive und leicht entzündliche Stoffe

Explosive oder leicht entzündliche Stoffe (z. B. Benzin, Farbe, Papier) dürfen in dem Raum, in dem das Gerät aufgestellt ist, weder verwendet noch gelagert werden.




GEFAHR! Das Gerät darf nicht als Ablage für Gegenstände verwendet werden.





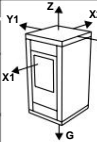


Stellen Sie insbesondere keine Behälter mit Flüssigkeiten (Flaschen, Gläser, Behälter oder Reinigungsmittel) auf das Gerät.

1.6 - Technisches Datenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Geräts.

| Produktidentifizierung |          |
|------------------------|----------|
| AUSWEIS                | MODELL   |
| 00271825               | ZANTE 11 |



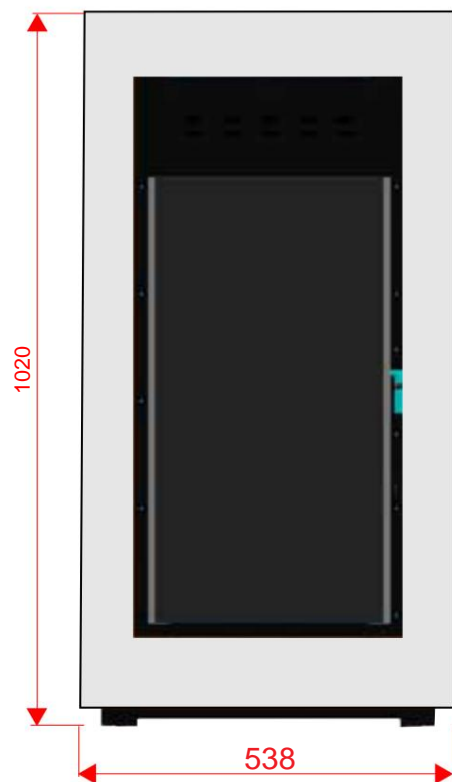
|   |  |   |  |  |  |   |  |
|---|--|---|--|--|--|---|--|
|   |  |   |  |   |  | <b>Mindestabstand zu Materialien</b><br>Entzündlich (Y1)<br>X2 = 200 mm<br>Y1 = 200 mm<br>X1 = 600 mm<br>Z = 800 mm<br>G = 0 mm |  |
|   |  | <b>BRENNSTOFF: HOLZPELLET D6 mm, 3,15 &lt; L &lt; 40 mm</b>   |  | <b>SN .:</b>   |  | <b>Modell:</b>  |  |
| <b>ZU</b>   |  | Eingeführte thermische Leistung:  |  | kW   |  | <b>B</b>  |  |
| <b>Nennwärmeleistung:</b>   |  | kW  |  | <b>C</b>   |  | <b>Reduzierte thermische Leistung:</b>  |  |
| <b>Wasserdurchlässigkeit:</b>   |  | kW  |  | <b>D</b>   |  | <b>Gemessene CO-Konzentration (bei 13 % Sauerstoff):</b>  |  |
| <b>Nachgeben gegenüber der Umwelt:</b>  |  | kW  |  | <b>Wirkungsgrad:</b>   |  | <b>bei Nennleistung:</b>  |  |
| <b>Wasserdurchlässigkeit:</b>   |  | kW  |  | <b>bei reduzierter Leistung:</b>   |  | <b>Wirkungsgrad:</b>  |  |
| <b>Wasserdurchlässigkeit:</b>   |  | kW  |  | <b>F</b>   |  | <b>Rauchtemperatur:</b>   |  |
| <b>Wasserdurchlässigkeit:</b>   |  | kW  |  | <b>Maximal zulässiger Betriebsdruck:</b>   |  | °C  |  |
| <b>Wasserdurchlässigkeit:</b>   |  | kW  |  |  |  | <b>230 V - 50 Hz</b>  |  |

## 2 TECHNISCHE MERKMALE UND ABMESSUNGEN

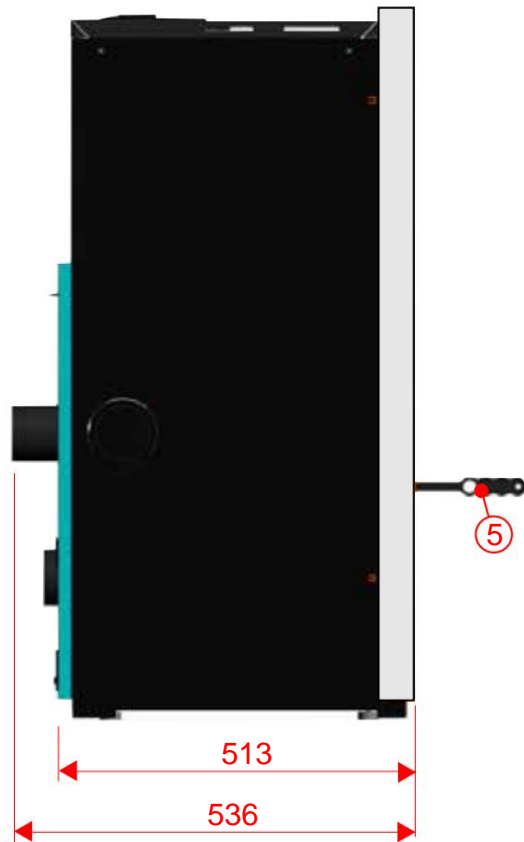
### 2.2 - ABMESSUNGEN UND VERBINDUNGEN

#### ZANTE 11

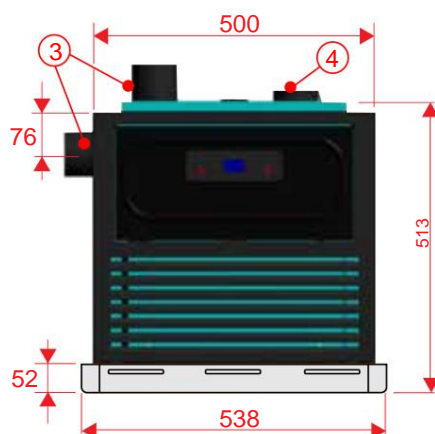
Vorderansicht



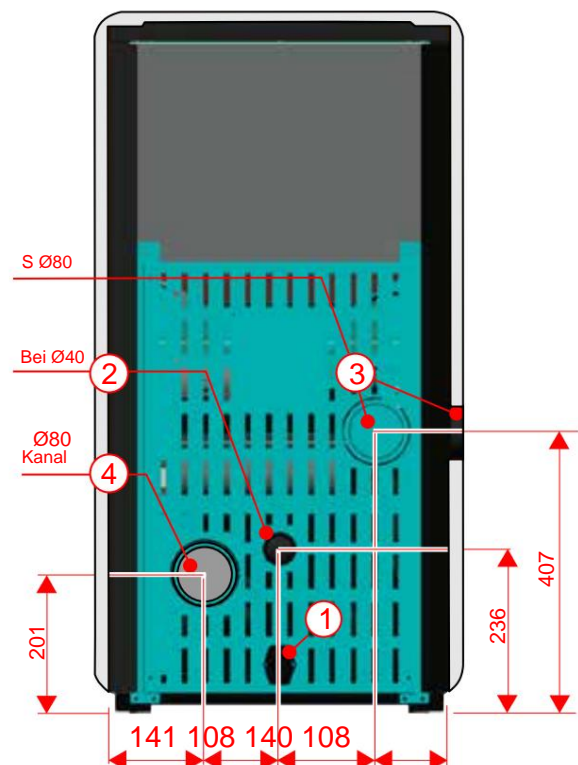
Ansicht von links



Draufsicht



Rückansicht







| Pos. | Beschreibung  | Dim. |
|------|---|------|
| 1    | Heizkessel-Netzschalter / Steckdose                       |      |
| 2    | Lufteinlassgitter   | Ø 40 |
| 3    | Rauchauslass hinten/seitlich                              | Ø 80 |
| 4    | Optionaler Luftauslass                                    | Ø 80 |
| 5    | Türöffnungsabzug<br>(befindet sich im Dokumentenumschlag) |      |
| 6    | Pelletladetür   |      |
| 7    | Bedienfeld  |      |
| 8    | Türöffnungshaken  |      |
| 9    | Knopföcher für die vordere Befestigung                    |      |
| 10   | Doppelte Glas-Zaubertür                                   |      |

## 2.3 - TECHNISCHE DATEN

|  |                   | MODELLE    |  |  |
|--|-------------------|------------|--|--|
| PARAMETER  | ÄH                | ZANTE 11   |  |  |
| Zulässige thermische Leistungsaufnahme   | kW                | 11.7       |  |  |
| Nennwärmeleistung  | kW                | 10.3       |  |  |
| Reduzierte thermische Leistung   | kW                | 4,5        |  |  |
| Nominelle CO-Konzentration bei einem Referenzwert von 13 % O <sub>2</sub>  | mg/m <sup>3</sup> | 69         |  |  |
| Reduzierte CO-Konzentration bei einem Referenzwert von 13 % O <sub>2</sub>   | mg/m <sup>3</sup> | 27.1       |  |  |
| Nominalwirkungsgrad  | %                 | 88,09      |  |  |
| Verringerte Effizienz  | %                 | 93,07      |  |  |
| Durchschnittlicher Verbrauch (Minimum-Maximum)   | kg/h              | 1,0 - 2,41 |  |  |
| Heizbares Volumen (min.-max.)  | mc                | 129 - 294  |  |  |
| Rauchdurchflussrate (min-max)  | g/s               | 4,4 - 80   |  |  |
|  | Pa                | 12 ± 2     |  |  |
| Zugrauchtemperatur (min-max)   | °C                | 90 - 172   |  |  |
| Pellettankkapazität  | kg                | 19         |  |  |
| Rauchabzugsdurchmesser   | mm                | 80         |  |  |
| Lufteinlassdurchmesser   | mm                | 40         |  |  |
| Nennspannung   | V                 | 230        |  |  |
| Nennfrequenz   | Hz                | 50         |  |  |
| Maximale Leistungsaufnahme (Anlauf)  | W                 | 362        |  |  |
| Maximaler-minimaler Stromverbrauch   | W                 | 136 - 85,5 |  |  |
| Gewicht  | kg                | 96         |  |  |
| Energieeffizienzindex  |                   | 122        |  |  |
| Prüfbericht Nr.  |                   |            |  |  |
| Energieklasse  |                   | A+         |  |  |
| Dekret Nr. 186 vom 11.07.2017  |                   | ****       |  |  |
| Staub bei 13 % O <sub>2</sub> (Referenz: nominale thermische Leistung)   | mg/m <sup>3</sup> | 11.8       |  |  |
| Nach der Installation wird eine Emissionsprüfung empfohlen.  |                   |            |  |  |
| Um die Ergebnisse des Prüfberichts zu erhalten, laden Sie bitte die vom Hersteller und dem qualifizierten Techniker hinterlegten Leistungsparameter hoch. Der Techniker kann diese erst verwenden, nachdem er überprüft hat, ob die Anlage die Laborbedingungen reproduzieren kann. Diese Leistungsparameter werden erst nach 15–20 Betriebsstunden bei Nennleistung erreicht. |                   |            |  |  |

2.3.1 - TECHNISCHE DATEN GEMÄSS DER ErP-RICHTLINIE

AUSZUG AUS DER DEGELEGTE VERORDNUNG (EU) N 215/1186 TABELLE 2

|                             |         |
|-----------------------------|---------|
| Modell-ID(s): 00271825      |         |
| Indirekte Heizfunktion NEIN |         |
| Direkte thermische Leistung | kW 10,3 |
| Indirekte Wärmekraft        | kW      |

| Kraftstoff  | Bevorzugter Kraftstoff (nur einen ankreuzen): | Andere geeignete Brennstoffe: |
|---|---|-------------------------------|
| Holzstämmen mit einem Feuchtigkeitsgehalt von < 25 %        |   |                               |
| Komprimiertes Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von < 12 % |   |                               |
| Holzspäne, Feuchtigkeitsgehalt > 35 %                       |   |                               |
| Sonstige holzartige Biomasse                                |   |                               |
| Nicht-holzige Biomasse                                      |   |                               |
| Steinkohle  |   |                               |
| Anthrazit und trockene Kohle                                |   |                               |
| Metallurgischer Koks  |   |                               |
| Niedertemperaturkoks  |   |                               |
| Steinkohle  |   |                               |
| Braunkohlebriketts  |   |                               |
| Torfziegel  |   |                               |
| Briketts aus fossilen Brennstoffen                          |   |                               |
| Andere fossile Brennstoffe                                  |   |                               |
| Briketts aus Biomasse- und fossilen Brennstoffmischungen    |   |                               |
| Andere Mischungen aus Biomasse und festen Brennstoffen      |   |                               |
| Holzpellets   | X   |                               |

|  |      |
|--|------|
| Betriebeigenschaften mit dem bevorzugten Kraftstoff:       |      |
| Saisonale Energieeffizienz der Raumheizung $\eta_{s}$ [%]: | 82,7 |
| Energieeffizienzindex EEI:                                 | 122  |

| Stimme  | Symbol             | Wert  | ÄH |
|---|--------------------|-------|----|
| Thermische Leistung   |                    |       |    |
| Zur Macht nominelle thermische                                    | P <sub>nom</sub>   | 10.3  | kW |
| Bei der minimalen Richtleistung                                   | P <sub>min</sub>   | 4,5   | kW |
| Hilfsstromverbrauch   |                    |       |    |
| Bei nominale thermische Leistung                                  | e <sub>lmax</sub>  | 0,136 | kW |
| Bei minimaler Wärmeleistung                                       | e <sub>lmin</sub>  | 0,086 | kW |
| Im Standby-Modus  | e <sub>lSB</sub>   | 0,003 | kW |
| Energiebedarf für die permanente Zündflamme                       |                    |       |    |
| Energiebedarf für die Flamme                                      | P <sub>pilot</sub> | ---   | kW |
| Nutzeffizienz (empfangener NCV)                                   |                    |       |    |
| Nutzwirkungsgrad bei Nennwärmeleistung                            | $\eta_{th, nom}$   | 88,1  | kW |
| Nutzbare Wirkungsgrad bei minimaler thermischer Indikatorleistung | $\eta_{th, min}$   | 93.1  | kW |

| Art der Heizleistung/Raumtemperaturregelung (bitte nur eine Option angeben)                                   | JA | NEIN |
|---|----|------|
| Einphasige Heizung ohne Raumtemperaturregelung. Zwei oder mehr manuelle Phasen ohne                           |    | X    |
| Raumtemperaturregelung. Mit elektronischer Raumtemperaturregelung   |    | X    |
| über mechanischen Thermostat.   |    | X    |
| mit elektronischer Raumtemperaturregelung   |    | X    |
| mit elektronischer Raumtemperaturregelung und Tagestimer mit elektronischer                                   |    | X    |
| Raumtemperaturregelung und Wochentimer weitere Steuerungsoptionen (mehrere Optionen können ausgewählt werden) | X  |      |
| Raumtemperaturregelung mit Anwesenheitserkennung, Raumtemperaturregelung                                      |    | X    |
| mit Fensteröffnungserkennung  |    | X    |

# 3 INSTALLATION

Die in diesem Kapitel enthaltenen Anweisungen beziehen sich ausdrücklich auf die italienische Installationsnorm UNI 10683. Beachten Sie in jedem Fall stets die im Installationsland geltenden Vorschriften.

## 3.1 ERSTE WARNUNGEN

Der Aufstellungsort muss unter Berücksichtigung von Raumgröße, Abluftanlage und Abgasrohr gewählt werden. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden nach eventuell geltenden strengeren Anforderungen an die Verbrennungsluftzufuhr und das Abgassystem, einschließlich Abgasrohr und Schornstein. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Installationen, die nicht den geltenden Vorschriften entsprechen, unzureichende Raumbelüftung, nicht vorschriftsmäßige elektrische Anschlüsse oder unsachgemäße Verwendung des Geräts.



Die Installation muss von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden, der dem Käufer eine Konformitätserklärung für das System ausstellen muss und die volle Verantwortung für die endgültige Installation und das anschließende ordnungsgemäße Funktionieren des Produkts übernimmt.

Insbesondere muss Folgendes sichergestellt werden:

- Es ist eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr und ein dem installierten Produkttyp entsprechender Abgasauslass vorhanden;
- Andere installierte Öfen oder Geräte verursachen keine Druckminderung in dem Raum, in dem das Produkt installiert ist.
- Beim Einschalten des Produkts gelangen keine Dämpfe in die Umwelt.  
Tee;
- Die Rauchabsaugung muss unter absolut sicheren Bedingungen erfolgen (Dimensionierung, Rauchabdichtung, Abstand zu brennbaren Materialien usw.).



Insbesondere wird empfohlen, das Typenschild des Schornsteins hinsichtlich der einzuhaltenden Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien und der Art der zu verwendenden Dämmung zu überprüfen. Diese Vorgaben müssen unbedingt eingehalten werden, um ernsthafte Gesundheitsschäden und Schäden am Gebäude zu vermeiden.

Das Gerät muss an einem Ort installiert werden, der eine einfache Reinigung ermöglicht, einschließlich der Abgasrohre und des Schornsteins. Die Installation in Einzimmerwohnungen, Schlafzimmern und Badezimmern ist untersagt.

Halten Sie stets Abstand und schützen Sie sich.

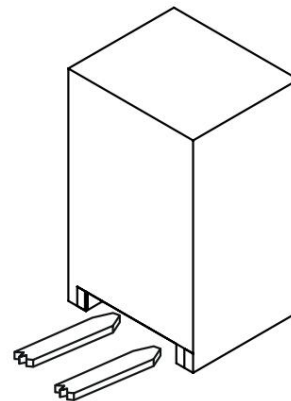
NEIN

Es muss sichergestellt sein, dass das Produkt nicht mit Wasser in Berührung kommt. Bei der Installation mehrerer Geräte muss die externe Luftansaugung ausreichend dimensioniert sein.

## 3.2 HANDHABUNG UND TRANSPORT

Stellen Sie sicher, dass die zum Heben und Transportieren verwendeten Geräte das in Kapitel 2.3 „Technische Daten“ angegebene Gewicht des Ofens tragen können.

Der Ofen wird normalerweise mit einem Gabelstapler angehoben, indem die Gabeln in die entsprechenden Schlitze der Holzverpackung eingeführt werden.



Bei der Platzierung im Raum empfiehlt es sich, das Produkt mit größter Vorsicht auf den Boden zu stellen und jegliche Stöße zu vermeiden.

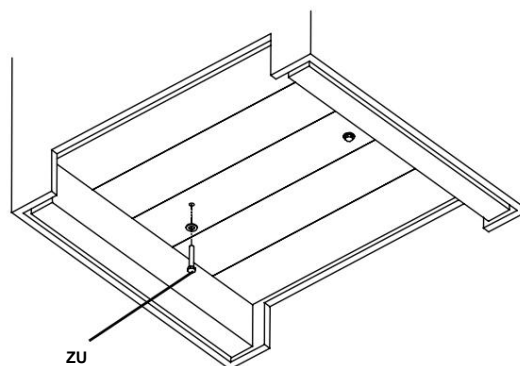
## 3.3 Vorgehensweise zum Öffnen der Verpackung

Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien (Polystyrol, Holz, Kunststoff). Alle Verpackungsmaterialien können für ähnliche Zwecke wiederverwendet oder gemäß den geltenden Vorschriften als Hausmüll entsorgt werden.

Prüfen Sie nach dem Entfernen der Verpackung die Unversehrtheit des Produkts. Es wird empfohlen, alle Handhabungshinweise zu beachten, mit geeigneten Mitteln und unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften. Die Verpackung nicht umdrehen.

Um das Produkt von der Palette zu entnehmen, müssen Sie:

- Die Befestigungsschrauben (Pos. A) des Sockels herausschrauben, des unter der Palette platzierten Ofens;
- Bewegen Sie das Produkt, indem Sie es in die Nähe von des Installationsortes



### 3.4 - Einbau einer Rauchabzugsanlage

#### 3.4.1 Prämisse



Die in diesem Kapitel enthaltenen Angaben beziehen sich ausdrücklich auf die europäischen Normen EN13384 - EN1443 - EN1856 - EN1457.



**WICHTIG!!** Wir empfehlen, dass ein Installationstechniker die Effizienz und den Zustand des Abgasrohrs überprüft, die Einhaltung nationaler und lokaler Gesetze bezüglich Abgasleitungen sicherstellt und geeignete Materialien verwendet.



Die obigen Angaben dienen lediglich als Hinweise zur korrekten Installation; der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für irgendetwas im Zusammenhang mit der Installation.

#### 3.4.2 SCHORNSTEIN

Jedes Gerät muss über einen vertikalen Kanal, den sogenannten Abzug, verfügen, um die bei der Verbrennung entstehenden Abgase nach außen abzuleiten.

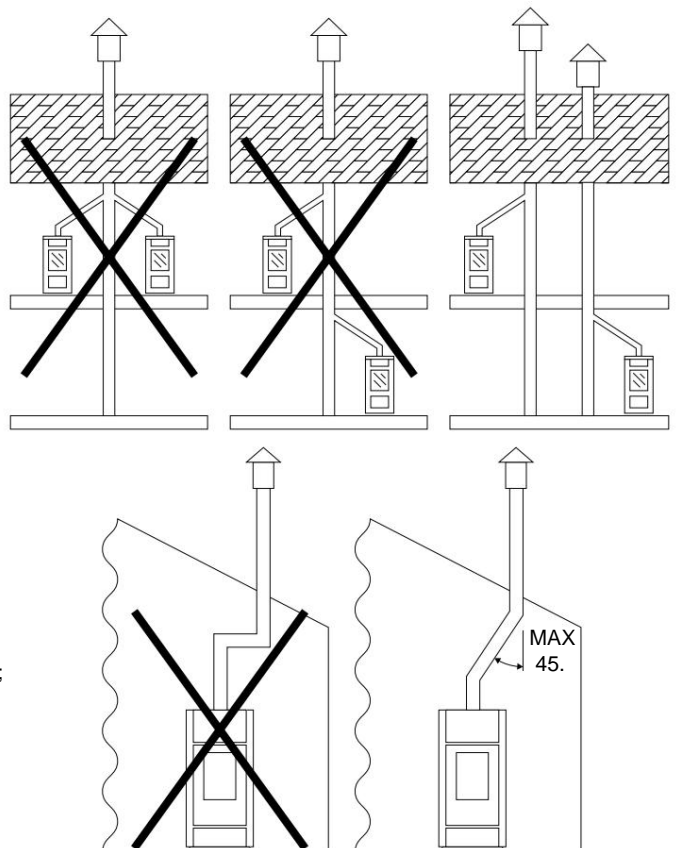
Der Schornstein muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Es sollte kein anderer Kamin angeschlossen werden.  
Herd, Boiler oder Dunstabzugshaube jeglicher Art.
- Es muss durch einen Zwischenraum ausreichend von brennbaren oder entzündlichen Materialien entfernt sein.  
aus Luft oder geeigneter feuerfester Isolierung.
- Der Innenquerschnitt muss einheitlich, vorzugsweise kreisförmig sein:  
Quadratische oder rechteckige Abschnitte müssen abgerundete Kanten mit einem Radius von mindestens 20 mm aufweisen;  
Maximales Seitenverhältnis von 1,5; Wände so breit wie möglich glatt und ohne Schrumpfung;  
regelmäßige Kurven ohne Unstetigkeiten, Abweichungen

von der Achse, wobei der Winkel 45° nicht überschreiten darf.

- Jedes Gerät benötigt einen eigenen Anschluss.  
Schornstein mit geeignetem Durchmesser und einer Höhe von mindestens der deklarierte (siehe Kap. 3.5.6).
- Sie sollten niemals in derselben Umgebung verwendet werden.  
zwei Öfen, ein Kamin und ein Ofen, ein Ofen und ein Holzofen usw., da der Zug eines solchen Ofens den Entwurf des anderen beschädigen.  
Des Weiteren sind Sammellüftungskanäle, die einen Unterdruck im Installationsraum verursachen könnten, nicht zulässig, selbst wenn sie in angrenzenden Räumen installiert sind und mit dem Installationsraum in Verbindung stehen.
- Es ist verboten, feste oder bewegliche Öffnungen am Lauf anzubringen.  
Kamin zum Anschluss von anderen Geräten als dem einen der es untergeordnet ist,
- Es ist verboten, durch den Schornstein zu gehen.  
obwohl überdimensioniert, andere Lieferkanäle von Luft und Rohren für den Anlagegebrauch.

- Es wird empfohlen, den Schornstein mit einem/einer/einem Sammelkammer für Feststoffe und Kondenswasser unterhalb der Rauchrohrmündung.  
damit es leicht geöffnet und inspiziert werden kann  
verleiht ihm eine luftdichte Tür.
- Bei Verwendung von Abgasanlagen mit parallelen Ausgängen  
Es wird empfohlen, die Luv-Stange um ein Element anzuheben (siehe Abbildung unten).



Zulässige und verbotene Methoden zur Installation von Abgasanlagen



**Bei der Installation von Produkten mit einem oberen Rauchabzugsanschluss ist die Verwendung des Rauchabzugssets zwingend erforderlich, das die Isolierung des im Ofen verbleibenden vertikalen Rohrs beinhaltet.**

### 3.4.3 SCHORNSTEIN

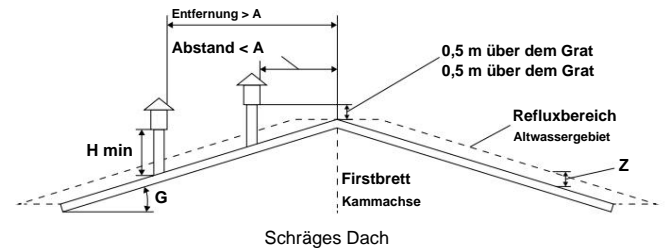
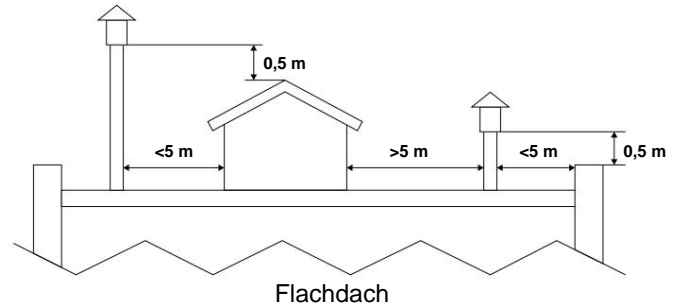
Der Schornstein muss mit einer Vorrichtung an der Spitze ausgestattet sein.

sogenannter Schornstein, der die Verteilung in der Atmosphäre erleichtern soll.

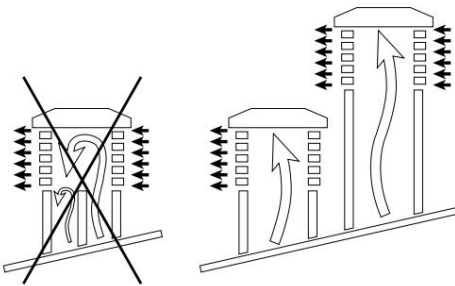
der Verbrennungsprodukte. Der Schornstein muss folgende Anforderungen erfüllen:

Anforderungen:

- Besitzen einen Querschnitt und eine innere Form, die denen des Rauchrohrs entsprechen.
- Der nutzbare Auslassquerschnitt muss mindestens doppelt so groß sein wie der Rauchabzug.
- Der Schornstein, der aus dem Dach ragt oder mit der Außenwelt in Berührung steht (z. B. in einem offenen Dachboden), muss mit Ziegelsteinen verkleidet und gut isoliert sein. Er muss so konstruiert sein, dass Regen, Schnee und Fremdkörper nicht in den Rauchabzug eindringen können und ein ordnungsgemäßer Abzug der Verbrennungsgase in alle Windrichtungen und -winkel gewährleistet ist (windfester Schornstein).
- Der Schornstein muss so positioniert werden, dass eine ausreichende Verteilung und Verdünnung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist und er sich in jedem Fall außerhalb der Rückflusszone befindet. Da Größe und Form dieser Zone je nach Dachneigung variieren, müssen die in der Tabelle angegebenen Mindesthöhen eingehalten werden.
- Der Schornstein muss windfest sein und die Höhe des Dachfirsts überragen (siehe Abbildung unten).
- Gebäude oder andere Hindernisse, die die Höhe des Schornsteins überschreiten, dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe des Schornsteins befinden (siehe Abbildung unten).



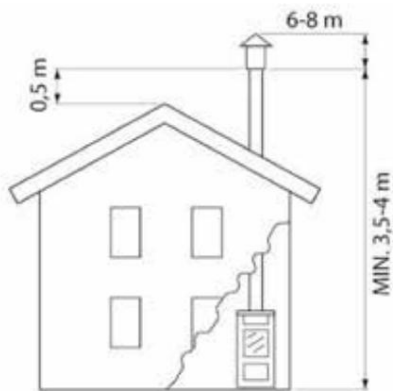
| Tisch                     |  |   |                                    |
|---------------------------|--|---|------------------------------------|
| Neigung<br>des Daches [G] | Horizontale<br>Breite<br>von<br>Refluxbereich<br>von der Achse der<br>Grat A [m] | Höhe<br>Mindestens<br>Ausgabestelle von<br>Dach<br>Hmin =<br>Z+0,50 m | Höhe der<br>Refluxbereich<br>Z [m] |
| 15                        | 1,85   | 1,00  | 0,50                               |
| 30                        | 1,50   | 1,30  | 0,80                               |
| 45                        | 1.30   | 2,00  | 1,50                               |
| 60                        | 1.20   | 2,60  | 2.10                               |



## Zulässige und verbotene Methoden der Schornsteininstallation



**Bei der Installation sind die Normen der UNI10683 oder etwaige im jeweiligen Land geltende Beschränkungen zu beachten.**





3.5 POSITIONIERUNG

3.5.1 ALLGEMEINE HINWEISE



Die Installation des Produkts ist in Schlafzimmern, Badezimmern oder Duschräumen sowie in Räumen, in denen sich ein anderes Heizgerät ohne ausreichende eigene Luftzirkulation befindet (Kamin, Ofen usw.), im Freien, das Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, oder in feuchten Gebieten verboten.

Das Produkt muss an einem Ort installiert werden, der eine sichere und einfache Nutzung und Wartung ermöglicht. Dieser Ort muss außerdem gemäß den geltenden Vorschriften mit einer geerdeten elektrischen Anlage ausgestattet sein.



**WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass der elektrische Anschlussstecker auch nach der Installation des Herdes zugänglich ist.

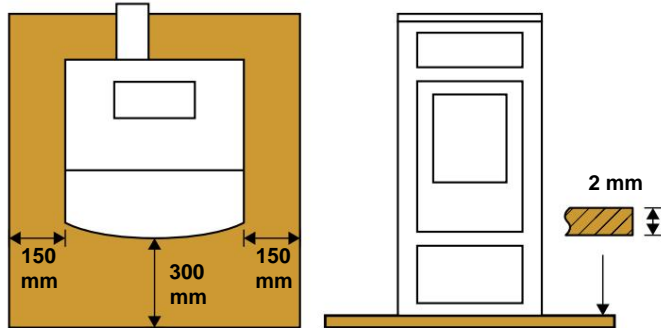
3.5.2 MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE

Für die Positionierung des Produkts empfehlen wir einen möglichst zentralen Punkt im zu beheizenden Raum, um eine gleichmäßige Wärmeverteilung zu gewährleisten und eine optimale Leistung zu erzielen.



Wir empfehlen, in der Nähe von Rauchrohren oder brennbaren Materialien (z. B. Parkett oder Teppich) eine Bodenschutzmatte anzubringen. Aus Sicherheitsgründen ist es ratsam, einen Sicherheitsabstand zwischen den heißen Seiten des Ofens und brennbaren Verkleidungsmaterialien (z. B. Wandpaneelen, Tapeten usw.) einzuhalten oder spezielle, im Handel erhältliche Isoliermaterialien zu verwenden.

Die für jedes Modell erforderlichen Sicherheitsabstände entnehmen Sie bitte den technischen Datentabellen und den folgenden Tabellen.



**MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE**

| Pos.   | Beschreibung         | mm  |
|--------|----------------------|-----|
| Z      | VORGESETZTER         | 800 |
| Y1 (S) | RECHTE / LINKE SEITE | 200 |
| X2 (B) | HINTEN               | 200 |
| X1     | FRONT                | 600 |
| G      | BODENBELÄGE          | 0   |

| Rauchabzug<br>hintern | Rauchabzug<br>Seite | Rauchabzug<br>Vorgesetzter |
|-----------------------|---------------------|----------------------------|
|                       |                     |                            |

**Sicherheitszone für heiße Luft**

### 3.5.3 MINDESTABSTANDEN FÜR DIE POSITIONIERUNG DER LUFTEINLASSUNG

Die Verbrennungsluftzufuhr des Pelletofens darf nicht an ein Luftverteilungssystem oder direkt an den Lufteinlass an der Wand angeschlossen werden. Für die korrekte und sichere Positionierung der Luftzufuhr müssen die Maße und Anforderungen unbedingt eingehalten werden.

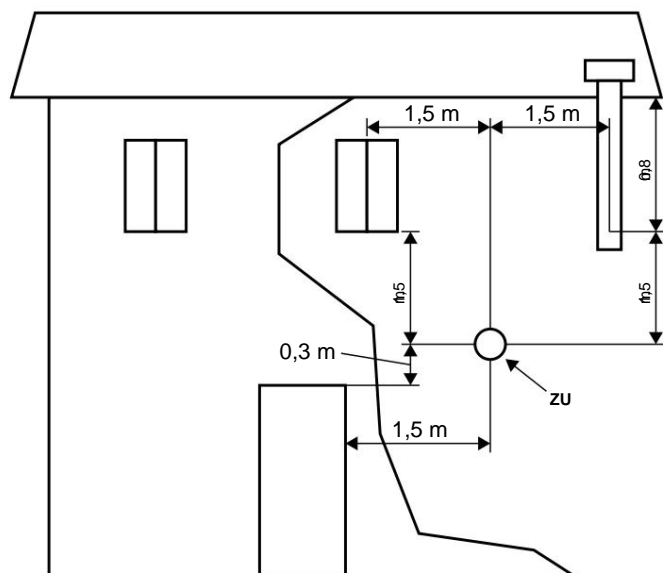
Diese Abstände müssen eingehalten werden, um zu verhindern, dass Verbrennungsluft aus einer anderen Quelle angesaugt wird; beispielsweise könnte das Öffnen eines Fensters Außenluft ansaugen und dem Ofen diese entziehen.

| Der Lufteinlass muss mindestens so platziert sein wie: |                           |  |
|--|---------------------------|--|
| 1,5 m  | UNTER                     | Türen, Fenster, Abflüsse<br>Dämpfe, Hohlräume usw. |
| 1,5 m  | ENTFERNT HORIZONTAL-GEIST |  |
| 0,3 m  | ÜBER                      |  |
| 1,5 m  | WEIT VON                  | RAUCHABZUG   |

Mindestabstände für die Positionierung von Lüftungsöffnungen



**Beachten Sie die im Installationsland geltenden Vorschriften. In Italien ist die Referenznorm UNI10683.**



Lufteinlass mit nicht schließendem Gitter „A“

### 3.5.4 Rauchabzugskanal



Die Konstruktion des Abgaskanals muss

**Die Reinigung sollte von Fachpersonal oder spezialisierten Unternehmen gemäß der folgenden Anleitung durchgeführt werden. Konstruieren Sie die Abgasanlage stets so, dass eine regelmäßige Reinigung ohne Demontage möglich ist.**

Rohre müssen IMMER gemäß den Vorschriften und Anweisungen des Herstellers und in jedem Fall mit der mitgelieferten Silikondichtung installiert werden, um eine Abdichtung zu gewährleisten.

- Die Installation von Klappen oder Ventilen, die den Durchtritt von Abgasen behindern könnten, ist verboten.
- Der Einbau in einen Abzug, in den Abgase oder Dämpfe von anderen Geräten (Heizkessel, Dunstabzugshauben usw.) abgeleitet werden, ist verboten.

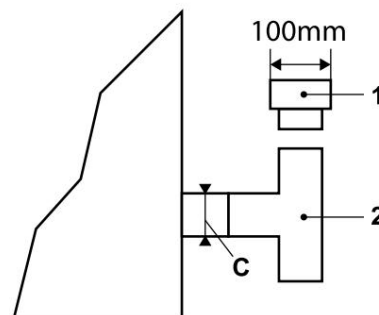
### 3.5.6 MAXIMAL VERWENDBARE ROHRLÄNGEN

Es dürfen lackierte, aluminisierte Stahl- oder Edelstahlrohre mit einem Durchmesser von 100 mm (maximal 150 mm für Rohre innerhalb des Abgasrohrs) verwendet werden. Flexible Rohre sind zulässig, sofern sie den gesetzlichen Vorgaben entsprechen (Edelstahl mit glatter Innenwand); die Kupplungsmuffen müssen mindestens 50 mm lang sein. Der Rohrdurchmesser ist abhängig vom Systemtyp.

| Maximale Rohrlängen   |                                 |
|---|---------------------------------|
| SYSTEMTYP   | MIT DOPPELROHR<br>Wand Ø 100 mm |
| Mindestlänge  | 2 m                             |
| Maximale Länge (mit 3 90°-Biegungen)                              | 8 m                             |
| Für Anlagen, die sich über 1200 m über dem Meeresspiegel befinden | WEIT VON                        |
| Maximale Anzahl an Kurven   | 3                               |
| Horizontale Abschnitte mit einer Mindestneigung von 5 %           | 2 m                             |

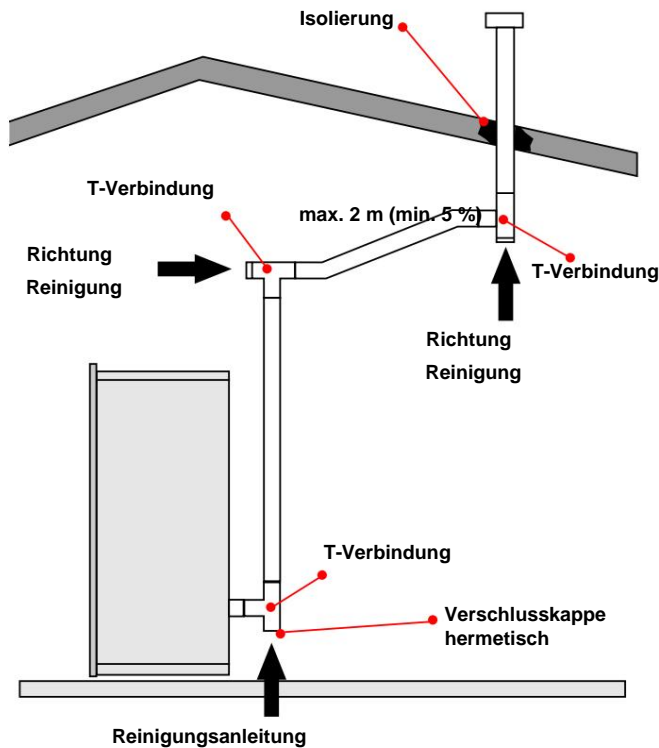


**HINWEIS:** Die Druckverluste eines 90°-Bogens können mit denen eines 1 Meter langen Rohrs gleichgesetzt werden; das zu prüfende T-Stück sollte als 90°-Bogen betrachtet werden.



1 - Anschluss | 2 - T-Stück | C - Abgasrohranschlussdurchmesser:  
Siehe technische Merkmale Kap. 2.2





### 3.5.7 Löcher für den Durchgang des Rohres

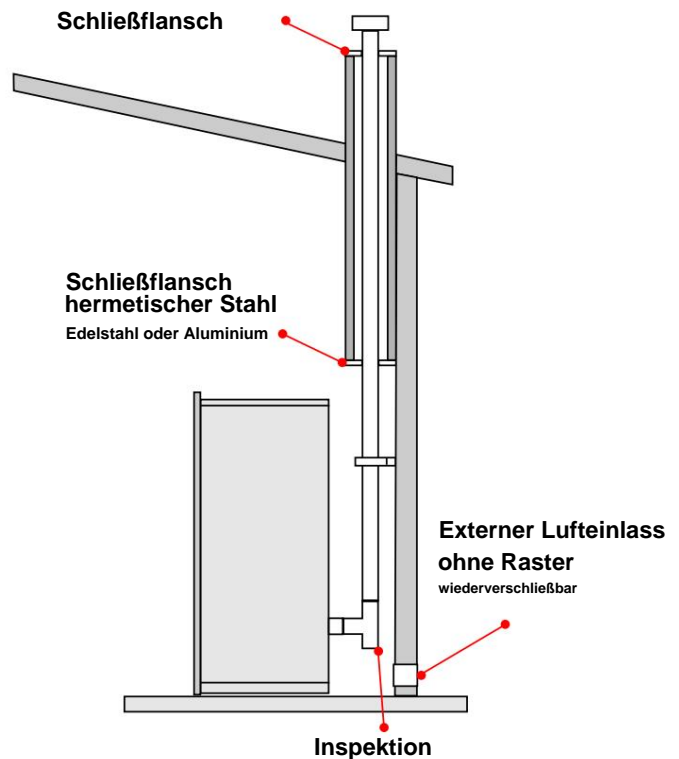
#### AUSPUFF AN DER WAND ODER AUF DEM DACH: EMPFOHLENE ISOLIERUNG UND DURCHMESSER

Sobald der Standort des Ofens festgelegt ist, muss ein Loch für das Rauchrohr gebohrt werden. Die benötigte Größe hängt von der Art der Installation (und damit vom Durchmesser des Rauchrohrs) sowie der Art der Wand oder des Daches ab, durch die das Rohr geführt wird. Die Dämmung muss mineralisch sein (Steinwolle, Keramikfaser).

| Durchmesser der Löcher für den Abgasrohrdurchgang             |                 |  |
|---|-----------------|--|
|   | Isolationsdicke | Durchmesser der zu bohrenden Löcher [mm] |
| Holzwand oder jedoch entzündlich, oder mit Teilen entzündlich | 100             | 300                                      |
| Betonwand oder -dach  | 50              | 200                                      |
| Ziegelmauer oder Dach   | 30              | 160                                      |

### 3.5.8 Rauchabzugskanal

Wenn Sie einen vorhandenen Schornstein nutzen möchten, empfiehlt es sich, diesen von einem professionellen Schornsteinfeger überprüfen zu lassen, um sicherzustellen, dass er absolut dicht ist. Sollte sich bei der Inspektion herausstellen, dass der Abzug nicht vollkommen intakt ist, empfiehlt es sich, ihn zu verrohren. mit neuem Material. Bei einem großen vorhandenen Abgasrohr empfehlen wir die Installation eines Rohrs mit einem maximalen Durchmesser von 150 mm; außerdem empfehlen wir die Isolierung des Abgasrohrs. Die folgenden Abbildungen veranschaulichen die Lösungen, die Sie anwenden können, wenn Sie ein vorhandenes Abgasrohr weiterverwenden möchten.

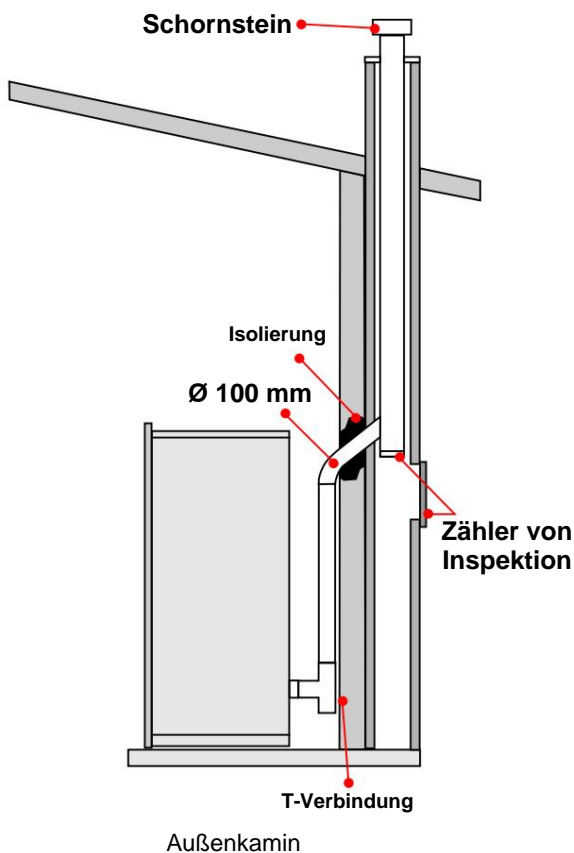


Schornstein traditioneller Bauart

### 3.5.9 VERWENDUNG EINES EXTERNEN ABGASKANALS

Ein externes Abgasrohr darf nur verwendet werden, wenn es folgende Anforderungen erfüllt:

- Es dürfen ausschließlich isolierte Rohre (Doppelwandrohre) verwendet werden. Edelstahl te) am Gebäude befestigt (siehe Abbildung unten).
- Am Fuß des Kanals muss eine Inspektionsstelle eingerichtet werden, um regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten durchzuführen.
- Das Gebäude muss mit einem windfesten Schornstein ausgestattet sein und den in Tabelle 7 angegebenen Abstand „d“ vom Dachfirst einhalten.
- Die folgende Abbildung zeigt die Lösung, die Sie anwenden können, wenn Sie ein externes Abgasrohr verwenden möchten.

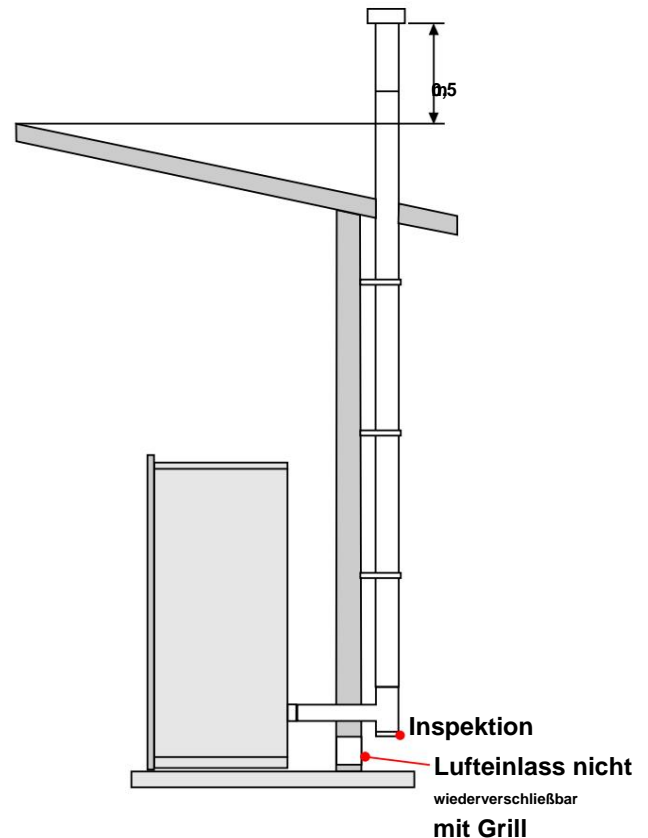


### 3.5.10 INSTALLATION DES LUFTANSAUGS VERBRENNUNG



Beachten Sie die im Installationsland geltenden Vorschriften. In Italien ist die Referenznorm UNI10683.

**WICHTIG:** Dieses Gerät darf nicht an einem gemeinsamen Abzugsrohr verwendet werden.



(\*) Für geeignete Ofenmodelle

### 3.6 Netzwerkverbindung ELEKTRISCH

Prüfen Sie, ob das elektrische System und die Steckdosen die maximale Leistungsaufnahme des Produkts bewältigen können.

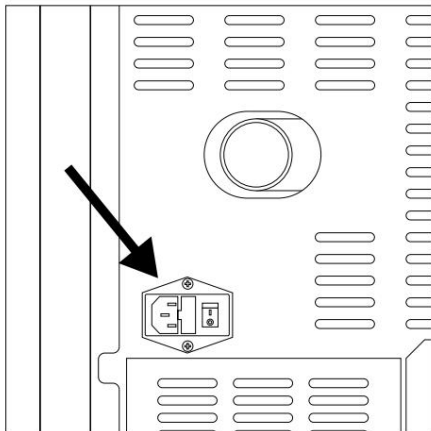


**Stellen Sie sicher, dass das System gemäß den geltenden Vorschriften mit einer Erdung und einem Differenzialschalter ausgestattet ist.**

- Der Herd muss an eine normale Steckdose mit einer Spannung von 230 V und einer Frequenz von 50 Hz angeschlossen werden. Die Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabeln ist zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht mit heißen Teilen des Herdes in Berührung kommt und nicht eingeklemmt wird.
- Das Herdsystem ist durch eine Sicherung geschützt, die im Hauptschalter hinter dem Gerät eingesetzt ist.



**Denken Sie daran, das Produkt vor jeglichen Wartungs- und/oder Inspektionsarbeiten immer vom Stromnetz zu trennen, und in jedem Fall ist eine Nutzungsunterbrechung vorgesehen.**



Sobald das Netzkabel an der Rückseite des Herdes angeschlossen ist, schieben Sie den ebenfalls an der Rückseite befindlichen Schalter in die Position (I):

- Der Schalter an der Rückseite des Herdes dient zur Stromversorgung des Systems.
- Auf der Rückseite des Herdes befindet sich ein Fach zur Aufbewahrung Sicherungen befinden sich in der Nähe der Steckdose. Öffnen Sie mit einem Schraubendreher die Abdeckung des Sicherungsfachs und ersetzen Sie die Sicherungen gegebenenfalls durch Sicherungen mit dem gleichen Schutzgrad – die vom CAT ersetzt werden sollen.

Steckdose zum  
Einstecken des Netzkabels



Schalten

Sicherungsfach

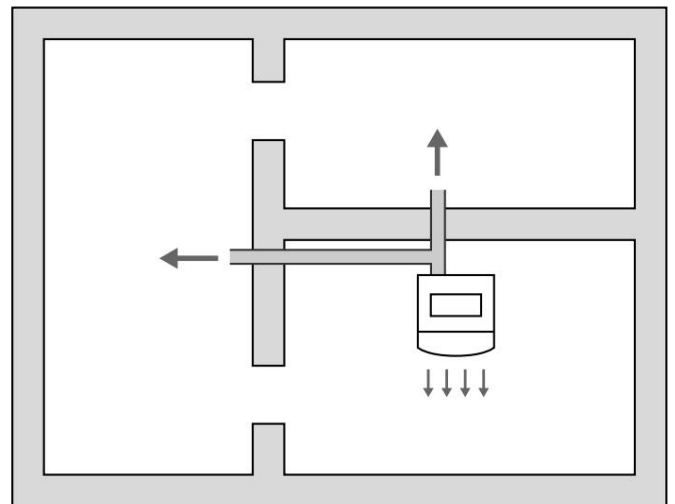
### 3.7 Heißluftkanäle (\*)

Durch die Kanalisierung heißer Luft kann ein Teil des Luftstroms in einen anderen Raum als den, in dem sich das Produkt befindet, geleitet werden.

Dies wird durch einen zweiten Wärmetauscherlüfter mit einem Auslass an der Rückseite des Ofens ermöglicht, an den ein System von Rohren zum Lufttransport angeschlossen werden kann.

- Für die Kanalisierung wird empfohlen, insgesamt nicht mehr als 6 Meter Rohr zu verwenden.

- Sie können Bögen, T-Stücke und andere Arten von Verbindungsstücken verwenden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass jede 90°-Biegung einem Luftstromverlust entspricht, der einem Meter gerader Rohrleitung entspricht.
- Verwenden Sie Rohre mit 80 mm Durchmesser und glatten Innenwänden.
- Wenn die Rohre durch kalte Wände verlaufen, isolieren Sie sie. Rohr mit Isoliermaterial.
- Statten Sie die letzte Steckdose mit einem Gitter aus Großmaschiger Schutz mit einer minimalen Gesamtnetzfläche von 40 cm².
- Der Kanalventilator kann nicht deaktiviert werden, kann aber mit voller Leistung betrieben werden. zwischen 1 und 5 oder automatisch (im Falle des automatischen Betriebs entspricht die Betriebsdrehzahl der Betriebsleistung), siehe „4.3 Lüftereinstellung“.
- Es ist möglich, den Luftstrom effektiv auf maximal zwei Zimmer.

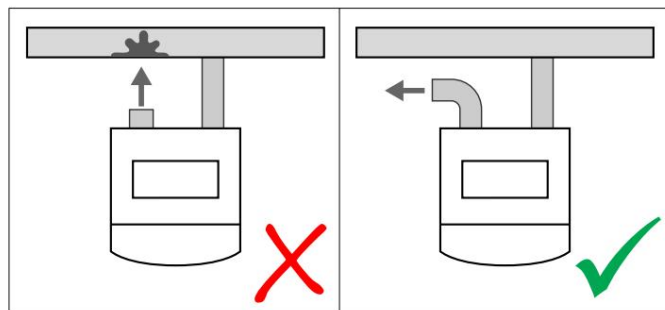


**Beim Verlegen des Rohres ist Vorsicht geboten; es muss durch einen Luftspalt oder eine geeignete feuerfeste Isolierung ausreichend von brennbaren oder entzündlichen Materialien entfernt sein.**



**Achten Sie beim Betrieb des Ofens auf die Belüftungsöffnung. VERBRENNUNGSGEFAHR!**

Wenn der Ofen nicht über einen Abluftkanal verfügt, achten Sie darauf, dass die hintere Lüftungsöffnung für die Abluftanlage frei bleibt und dass der Luftstrom nicht gegen die Wand gerichtet wird. Zu diesem Zweck sollte ein Krümmungselement installiert werden, um den Luftstrom in Richtung des zu beheizenden Raums umzuleiten.



### 3.8 ERSTER START



**Vor der Inbetriebnahme des Produkts ist es unbedingt erforderlich, die „ERSTE“ „ZÜNDUNG“ und Kalibrierung durch einen spezialisierten Techniker.**

In diesem Zusammenhang empfehlen wir Ihnen, sich an das autorisierte technische Kundendienstnetz zu wenden. Das Unternehmen übernimmt keine Haftung für Funktionsstörungen, die auf fehlerhafte Installation, fehlgeschlagene oder unsachgemäße Inbetriebnahme oder Missbrauch zurückzuführen sind.

Wenn der Trichter zum ersten Mal befüllt wird, muss sich die Förderschnecke eine gewisse Zeit lang füllen, und deshalb werden die Pellets während dieser Zeit nicht im Inneren des Feuerbeckens verteilt.

---

### 3.9 Pelletladeverfahren

- Der Kraftstoff wird in den Tank gefüllt.  
oben auf dem Herd, indem man die Tür anhebt.
- Schütten Sie die Pellets langsam ein, damit sie sich am Boden des Tanks absetzen.



**Entfernen Sie niemals das Schutzgitter im Inneren des Trichters. Achten Sie beim Befüllen darauf, dass der Pelletbeutel nicht mit heißen Oberflächen in Berührung kommt.**

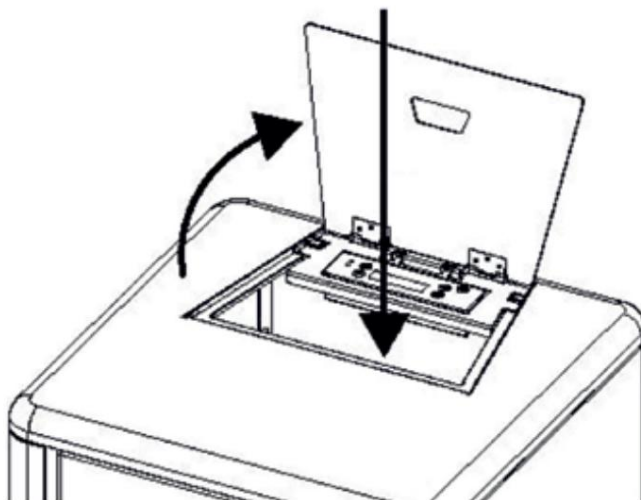
**Füllen Sie keine anderen Brennstoffe in den Tank ein als Pellets, die den zuvor gemeldeten Spezifikationen entsprechen.**

**Reservekraftstoff in ausreichendem Sicherheitsabstand lagern.**

**Schütten Sie die Pellets nicht direkt auf die Feuerschale, sondern nur in den Tank.**

**Die meisten Oberflächen des Ofens werden sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchrohre, Tanktür usw.). Daher ist es ratsam, den Kontakt mit diesen Teilen ohne ausreichende Schutzausrüstung zu vermeiden.**

**Schutzkleidung.**



### 3.10 WARNUNGEN



Bei der Installation des Geräts müssen alle Vorschriften, einschließlich der nationalen und europäischen Normen, beachtet werden. Das Gerät darf nicht als Verbrennungsanlage oder auf andere Weise als für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.

- Verwenden Sie keinen anderen Brennstoff als Pellets.  
Holz.
- Verwenden Sie keine flüssigen Brennstoffe.
- Das Gerät, insbesondere die Außenflächen,  
Im Betrieb erreicht das Gerät hohe Temperaturen; Vorsicht beim Umgang, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Entfernen Sie alle Flüssigkeiten aus dem Produktbehälter und dem Glas.  
Brennbare Teile (Bedienungsanleitung, diverse Klebeetiketten und jegliches Styropor). Prüfen Sie, ob die Feuerschale richtig positioniert ist und fest auf dem Sockel steht.



Auch die erste Zündung könnte fehlschlagen -  
re, da die Förderschnecke leer ist und nicht immer  
rechtzeitig die für den Anlauf notwendige Menge an  
Pellets in den Feuerraum befüllen kann re -  
Den Zustand „Kein Feueralarm“ durch Gedrückthalten  
der Taste aufheben  
für einen kurzen Moment den Ein-/Ausschalter betätigen. Entfernen -  
Entfernen Sie die im Feuerkorb verbliebenen Pellets und  
wiederholen Sie den Anzündvorgang. **Gleichmäßige Lösung -**  
diese Unannehmlichkeiten“.  
Vermeiden Sie es, das Produkt während des ersten  
Zündvorgangs zu berühren, da die Farbe in dieser  
Phase aushärtet.  
Es ist ratsam, für eine effektive Belüftung zu sorgen.  
Achten Sie darauf, dass der Raum während der ersten  
Zündung kühl ist, da das Produkt etwas Rauch und  
Farbgeruch abgeben wird.

- Halten Sie sich nicht in der Nähe des Ofens auf und lüften Sie den Raum, wie bereits erwähnt. Der Rauch- und Farbgeruch verschwindet nach etwa einer Stunde Betrieb.
- Der Ofen dehnt sich während der Zünd- und Abkühlphase aus und zieht sich wieder zusammen, wodurch leichte Knarzgeräusche entstehen können.  
Das Phänomen ist völlig normal, da  
Die Konstruktion besteht aus Walzstahl und sollte nicht als Mangel angesehen werden.
- Es ist äußerst wichtig, sicherzustellen, dass Sie nicht  
Überhitzen Sie das Produkt nicht sofort, sondern bringen Sie es allmählich wieder in Ordnung.  
Auf die gewünschte Temperatur vorheizen, zunächst mit geringer Leistung. Dadurch wird Folgendes **vermieden**:  
Beschädigung von Keramikfliesen, Schweißnähten und Stahlkonstruktionen.
- Nehmen Sie keine unbefugten Änderungen vor.  
zum Gerät.
- Verwenden Sie ausschließlich empfohlene Originalersatzteile.  
Sie vom Bauunternehmer.

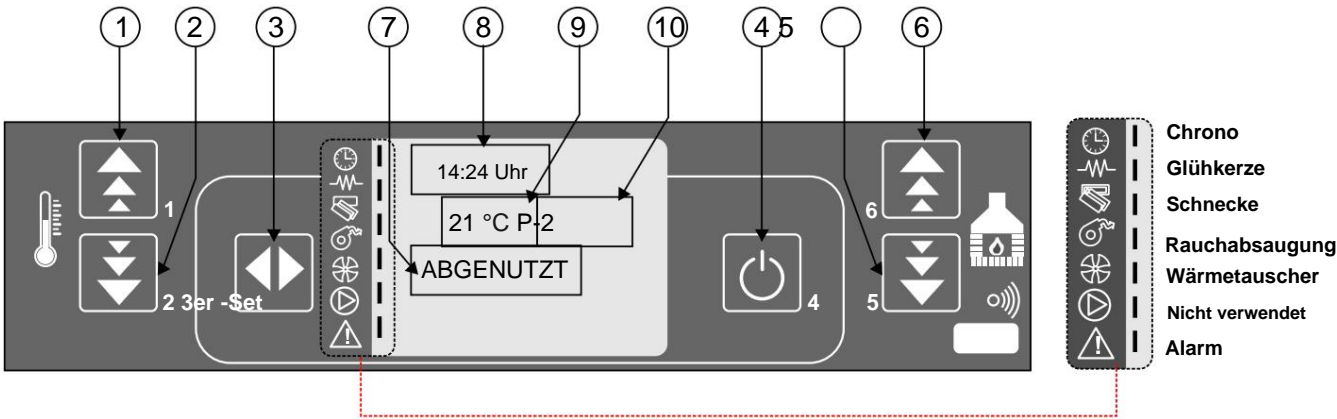
# 4 BEDIENFELD

Das Bedienfeld zeigt Informationen zum Betriebszustand des Produkts an. Über das Menü können Sie verschiedene Anzeigen aufrufen und je nach Zugriffsebene die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Je nach Betriebsmodus und Position auf dem Display können die Anzeigen unterschiedliche Bedeutungen haben. Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel bei ausgeschaltetem Produkt.



Das Produkt darf nur bei geschlossener Tür betrieben werden. Es ist unbedingt erforderlich, dass das Abgassystem abgedichtet ist.

Um eine effiziente Leistung und einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss das Produkt stets sauber sein.



## BESCHREIBUNG DER TASTEN UND DER ANGEZEIGTEN WERTE

| Pul.           | Modusbeschreibung                     | Aktion   |
|----------------|---------------------------------------|--|
| 1              | Temperatur erhöhen                    | PROGRAMMIERUNG: Den ausgewählten Menüwert ändern/erhöhen   |
|                |                                       | ARBEIT/FREI Erhöht den Temperaturwert des Wasser-/Raumthermostats  |
| 2              | Temperatur senken                     | PROGRAMMIERUNG Menüwert ändern/verringern  |
|                |                                       | ARBEIT/FREI Verringert den Temperaturwert des Wasser-/Raumthermostats  |
| 3              | Speisekarte                           | - Zum Menü gelangen  |
|                |                                       | SPEISEKARTE Ruft die nächste Untermenüebene auf.   |
|                |                                       | PROGRAMMIERUNG Wert festlegen und zum nächsten Menüpunkt wechseln  |
| 4              | EIN/AUS-Entriegelung                  | ARBEITEN Durch Drücken für 2 Sekunden wird der Herd ein- bzw. ausgeschaltet, je nachdem, ob er ausgeschaltet oder eingeschaltet ist. |
|                |                                       | FREISCHALTEN Entriegelt den Herd und bringt ihn wieder in den Aus-Zustand.   |
|                |                                       | MENÜ/PROGRAMMIERUNG Es gelangt zur übergeordneten Menüebene, die vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.                        |
| 5              | Leistung verringern                   | ARBEIT/FREI Ändern Sie die Ausgangsleistung des Produkts und die Drehzahl des Wärmetauschers (sofern vorhanden).                     |
|                |                                       | SPEISEKARTE Zum nächsten Menüpunkt wechseln  |
|                |                                       | PROGRAMMIERUNG: Kehrt zum nächsten Untermenüpunkt zurück; die vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.                           |
| 6              | Leistung erhöhen                      | ARBEIT/FREI Ändern Sie die Ausgangsleistung des Produkts und die Drehzahl des Wärmetauschers (sofern vorhanden).                     |
|                |                                       | SPEISEKARTE Zum nächsten Menüpunkt wechseln  |
|                |                                       | PROGRAMMIERUNG: Kehrt zum nächsten Untermenüpunkt zurück; die vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.                           |
| 7 - 8 - 9 - 10 | Dialog – Uhr – Raumtemperatur – Strom |  |

## 4.1 - FERNBEDIENUNG (OPTIONAL)

Das Produkt wird hauptsächlich über das Bedienfeld an der Oberseite des Produkts gesteuert.

Mit der Fernbedienung können Sie alle Funktionen ausführen, die über das Display verfügbar sind.

Die Fernbedienung arbeitet mit Infrarot, daher kann das Signal nicht durch Wände oder andere feste Stoffe dringen, aber sie kann die Reflexion der Wellen an den Wänden des Raumes nutzen.

**Vor der Benutzung der Fernbedienung muss die mitgelieferte Batterie eingelegt werden.**

**Batteriewechsel** Die Batterien

befinden sich an der Unterseite der Fernbedienung. Um sie zu wechseln, ziehen Sie den Batteriehalter heraus, entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie eine neue ein.



**Verwenden Sie nur einen Batterietyp: CR2025 3V.**

**Beachte die Polarität.**



**Gebrauchte Batterien enthalten Metalle, die umweltschädlich sind, daher müssen sie separat in geeigneten Behältern entsorgt werden.**



Wenn die Fernbedienung aufgrund eines Batterieausfalls ausgeschaltet ist, kann das Produkt über das Bedienfeld an der Oberseite des Produkts gesteuert werden.

Beim Batteriewechsel ist auf die Polarität zu achten. Die Symbole im Batteriefach der Fernbedienung sind zu beachten.

## 4.2 BENUTZERMENÜ

Nachfolgend eine kurze Beschreibung der Benutzermenüstruktur.

Die verschiedenen Elemente können durch Scrollen mit den Tasten **(5–6)** **aufgerufen werden.** Zum Aufrufen des Menüs drücken Sie die Taste **(3).**

### 1 - Lüfter einstellen

### 2 - Uhrenset

- 1 – Tag (Wochentag) 2 – Stunde (Tageszeit)
- 3 – Minute 4 – Tag (Montatag)
- 5 – Monat
- 6 – Jahr

### 3 - Chrono-Set

- 1 - Chrono aktivieren
  - 1 - Chrono aktivieren (ein/aus)
- 2 - Tag 1 programmieren
  - Chrono Tag (ein/aus) 2 - Tag 1 starten (Stunde) 3 - Tag 1 stoppen (Stunde) 4 - Tag 2 starten (Stunde) 5 - Tag 2 stoppen (Stunde) 3 - Woche 1 programmieren -
  - Chrono Woche (ein/aus) 2 - Programm 1 starten (Stunde) 3 - Programm 1 stoppen (Stunde) 4 - Montag Programm 1 (ein/aus) ...
  - 5 – Sonntagsprogramm 1 (an/aus) –
  - – Fortsetzung mit Programm 2 und Programm 3 4 –
  - Wochenendprogramm 1
  -

Wochenendzeitfahren 2 – Start 1 3 – Stopp 1 4 – S

### 4 - Sprache auswählen

- 1 - Italienisch
- 2 - Portugiesisch 3
- Spanisch 4 -
- Französisch 5 -
- Deutsch 6 -
- Englisch

### 5 - Standby-Modus (Ein/Aus)

### 6 - Summer (ein/aus)

### 7 - Anfangslast (ein/aus)

### 8 - Herdstatus

### 9 – Technisches Menü nicht zugänglich

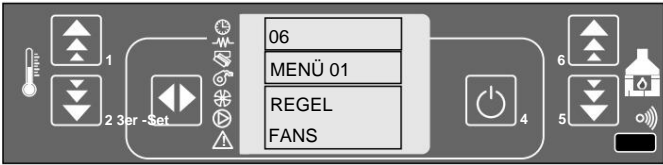
### 10 - Pellet-Typ

### 11 - Schornsteintyp



4.3 - Lüftereinstellung

Hiermit können Sie die Leistung des zweiten Lüfters einstellen, der die Luft für die Luftführung erzeugt. Blättern Sie durch die Optionen und wählen Sie die gewünschten Werte mit den **Tasten (1)** und **(2)** aus. Beenden Sie die Auswahl anschließend mit der **Taste (4)**. Sie können den Lüfter auf fünf verschiedene Geschwindigkeiten oder auf „Auto“ einstellen. Im Auto-Modus passt das Gerät die Lüftergeschwindigkeit automatisch an die eingestellte Leistung an.



Bedienfeld – Kanaleinstellung

4.4 - UHRZEITEINSTELLUNG

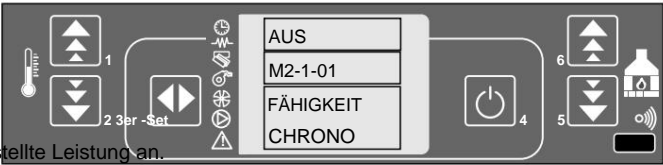
Ermöglicht das Einstellen von Uhrzeit und Datum. Das Bedienfeld ist mit einer Lithiumbatterie ausgestattet, die der internen Uhr eine Autonomie von mehr als 3 bis 5 Jahren verleiht. Um die Werte zu ändern, blättern Sie mit den Tasten **(5)** und **(6)** durch die Einträge und wählen Sie die neuen Werte mit den Tasten **(1)** und **(2)** aus. Bestätigen Sie anschließend mit der Schaltfläche **(3)**.



Bedienfeld – Einstellen von Uhrzeit und Datum

4.5 - CHRONOTHERMOSTAT-EINSTELLUNG

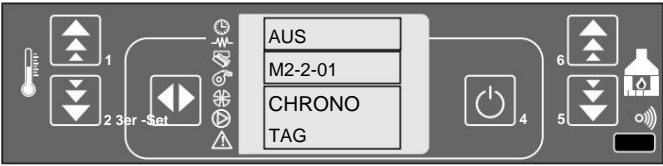
Ermöglicht das globale Aktivieren und Deaktivieren aller Thermostatfunktionen.



Bedienfeld – Aktivierung der Chronothermostatfunktion

4.5.1 - TÄGLICHE PROGRAMMIERUNG

Ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren und Einstellen der täglichen Chronothermostatfunktionen.



Bedienfeld – tägliche Programmierung

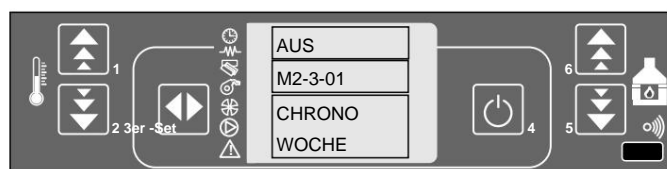
Es ist möglich, zwei Betriebsbereiche einzustellen, die durch die in der folgenden Tabelle angegebenen Zeiten voneinander getrennt sind; die Einstellung OFF weist die Uhr an, den ausgeführten Befehl zu ignorieren.

| Auswahl | Beschreibung       | Mögliche Werte |
|---------|--------------------|----------------|
| START 1 | Aktivierungszeit   | jetzt - AUS    |
| STOP 1  | Deaktivierungszeit | jetzt - AUS    |
| START 1 | Aktivierungszeit   | jetzt - AUS    |
| STOP 2  | Deaktivierungszeit | jetzt - AUS    |



#### 4.5.2 - Wöchentliche Programmplanung

Ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren und Einstellen der wöchentlichen Chronothermostatfunktionen.



Bedienfeld – wöchentliche Programmierung

Der Wochenprogrammierer besteht aus 4 unabhängigen Programmen, deren Endergebnis sich aus der Kombination der 4 Einzelprogramme ergibt.

Der Wochenprogrammierer kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn Sie das Zeitfeld auf AUS stellen, ignoriert die Uhr den entsprechenden Befehl.



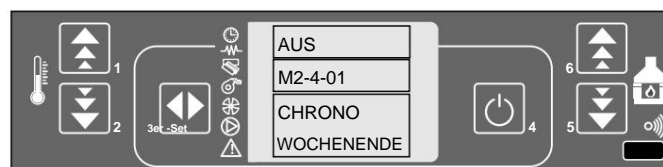
Die Programmierung sollte sorgfältig durchgeführt werden, wobei Überschneidungen der Aktivierungs- und/oder Deaktivierungszeiten in verschiedenen Programmen am selben Tag generell vermieden werden sollten.

| Programm 1             |                    |                |
|------------------------|--------------------|----------------|
| Auswahl                | Beschreibung       | Mögliche Werte |
| START PROG 1           | Aktivierungszeit   | Jetzt - aus    |
| PROGRAMM STOP 1        | Deaktivierungszeit |                |
| MONTAGSPROGRAMM 1      | Referenztag        | Ein - Aus      |
| DIENTAGSPROGRAMM 1     |                    |                |
| MITTWOCH PROGRAMM 1    |                    |                |
| Donnerstag, Programm 1 |                    |                |
| FREITAGSPROGRAMM 1     |                    |                |
| SAMSTAGSPROGRAMM 1     |                    |                |
| SONNTAGSPROGRAMM 1     |                    |                |

Zeitprogrammierung

#### 4.5.3 - WOCHENENDPROGRAMM

Ermöglicht das Aktivieren/Deaktivieren und Einstellen der Chronothermostatfunktionen an Wochenenden (Tag 5 und 6, d. h. Samstag und Sonntag).



Bedienfeld – Wochenendprogrammierung

Um Verwirrung und ungewollte Start- und Stoppvorgänge zu vermeiden, aktivieren Sie jeweils nur ein Programm, es sei denn, Sie wissen genau, was Sie erreichen wollen.

Deaktivieren Sie das Tagesprogramm, wenn Sie das Wochenprogramm nutzen möchten.

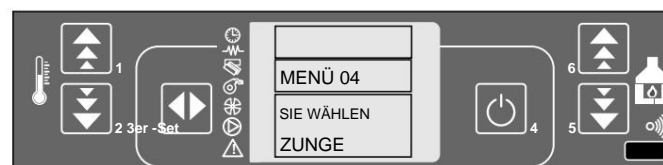


Wenn Sie das Wochenprogramm in den Programmen 1, 2, 3 und 4 nutzen, lassen Sie das Wochenendprogramm immer deaktiviert.

Das Wochenendprogramm ist erst nach Deaktivierung des Wochenprogramms zu aktivieren.

#### 4.6 - SPRACHENWAHL

Hier können Sie die Dialogsprache aus den verfügbaren Sprachen auswählen. Um die Sprache zu ändern, blättern Sie im Menü „03 – Sprache auswählen“ mit den Tasten (1) und (2) durch die Einträge, bis Sie die gewünschte Sprache gefunden haben.



Systemsteuerung – Sprachauswahl

#### 4.7 - Standby-Modus

Aktiviert den „STANDBY“-Modus, wodurch sich das Produkt abschaltet, sobald die Umgebungstemperatur für eine vordefinierte Zeit den eingestellten Wert (SET) überschritten hat. Nach dem Abschalten kann es erst wieder eingeschaltet werden, wenn die eingestellte Temperatur (SET) unter diesen Wert sinkt.

die der Umwelt für einen bestimmten Zeitraum.

Sie können diesen Modus im Menü 04- Standby-Modus mit den Tasten (1) und (2) aktivieren oder deaktivieren.



Wir raten von der Nutzung dieser Funktion ab, es sei denn, sie ist unbedingt erforderlich, da sie dazu führen kann, dass sich das Gerät im Laufe des Tages mehrmals ein- und ausschaltet.

#### 4.8 - SUMMERMODUS

Wenn die Auswahl auf „AUS“ gestellt ist, wird das akustische Signal deaktiviert.

Sie können diesen Modus im Menü 05 - Summer mit den Tasten **(1)** und **(2)** aktivieren oder deaktivieren.

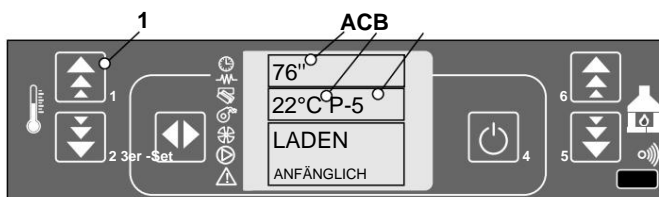
#### 4.9 - ANFANGSLAST



**Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch, wenn das Pelletladerohr leer ist.**

Ermöglicht das Vorladen von Pellets für einen Zeitraum von 90 Sekunden bei ausgeschaltetem und kaltem Gerät. Starten Sie den Vorgang mit der Taste **(1)** und stoppen Sie ihn mit der Taste **(4)**.

Das Display zeigt außerdem an: Timer **(A)**, Strom **(B)**, Raumtemperatur **(C)**.



Bedienfeld – Erstbeladung mit Pellets



**Sobald das Vorladen abgeschlossen ist, entfernen Sie alle Pellets, die möglicherweise aus der Förderschnecke aus der Feuerschale gefallen sind.**

#### 4.10 - HERDSTATUS

Zeigt den aktuellen Status des Ofens und den Status der angeschlossenen Geräte an. Verschiedene Seiten werden nacheinander angezeigt. Das Display zeigt außerdem: Timer 1 (A), Zeitüberschreitung (B), Status (C), Alarmverzögerung (D), Betriebszustand (E), Rauchtemperatur (F),

Rauchabzugsgeschwindigkeit

(G), Status der

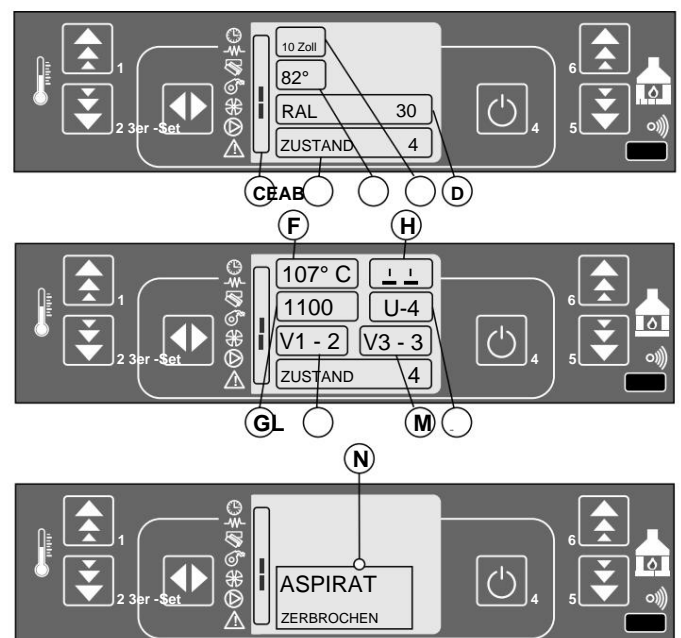
Wärmetauscher 2 und

3 (H), Momentane Leistung (I),

Drehzahl Wärmetauscher 2 (L).

Speed Wechselrichter 3 (M),

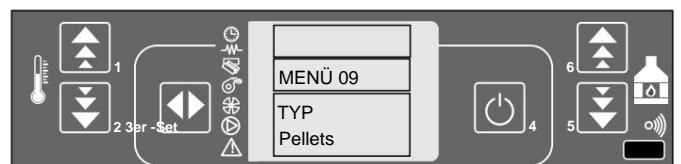
Alarm im Gange (N).



Bedienfeld – Produktstatusanzeige

#### 4.11 - PELLETTART

Ermöglicht die Anpassung der Pelletladung. Die wählbaren Werte reichen von -9 bis +9. Jeder Wert entspricht einer Erhöhung oder Verringerung der Pelletladung um 2 %.



#### 4.12 - SCHORNSTEINTYP

Ermöglicht die Anpassung der Rauchabsaugung. Die wählbaren Werte reichen von -9 bis +9. Jeder Wert entspricht einer Erhöhung oder Verringerung der Rauchabsaugung um 4 %.

#### 4.13 - ZÜNDUNG

Zum Einschalten des Produkts die Taste (1) einige Sekunden lang gedrückt halten. Das erfolgreiche Einschalten wird auf dem Display angezeigt (siehe Abbildung).



Bedienfeld – Zündung

#### 4.14 - START-UP-PHASE

Das Produkt führt die Startphasen sequenziell gemäß den durch die Parameter zur Steuerung von Pegel und Zeitablauf definierten Methoden aus.

#### 4.15 - Zündversagen

Wenn nach einer vom Hersteller voreingestellten Zeit die Temperatur der Dämpfe den ebenfalls vom Hersteller voreingestellten Mindestwert nicht erreicht hat, schaltet das Produkt in den Alarmmodus (siehe „FEHLERSUCHE“ für die Vorgehensweise).

#### 4.16 - NORMALER BETRIEB

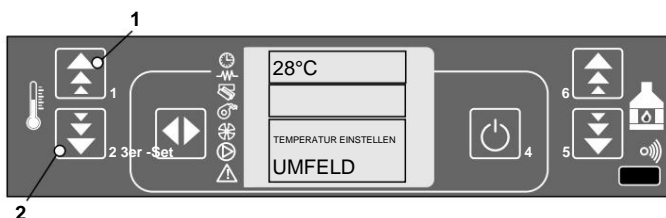
Sobald die Startphase erfolgreich abgeschlossen ist, schaltet das Produkt in den Abgastemperaturmodus. Überschreitet die Temperatur einen vom Hersteller voreingestellten Wert, werden die vorhandenen Wärmetauscher aktiviert.



Bedienfeld - funktionsfähig

#### 4.17 - EINSTELLUNG ÄNDERN VON DER UMGEBUNGSTEMPERATUR

Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Tasten (1) und (2). Das Display zeigt den aktuellen Status der eingestellten Temperatur an (siehe Abbildung).



Bedienfeld – Raumtemperatur ändern

#### 4.18 - VERWENDUNG DES THERMOSTATS/ EXTERNE CHRONOTHERMOSTAT

Es besteht die Möglichkeit, einen externen Thermostat an den Herd anzuschließen, um einige Funktionen des Produkts fernzusteuern.

- externer Thermostat: Stellen Sie im Produkt eine Solltemperatur von 7°C ein.
- externer Chronothermostat: Stellen Sie im Produkt eine Solltemperatur von 7°C ein und deaktivieren Sie die Chronofunktionen (Aus) über das Menü „03 Chrono einstellen -> 01 Chrono aktivieren“.



**Der Thermostat wird aktiviert, sobald das Produkt eingeschaltet und der Kontakt geschlossen ist. Der externe Thermostat muss von einem autorisierten Servicecenter angeschlossen werden.**

#### 4.19 - RAUMTEMPERATUR ERREICHT DIE TEMPERATUR EINSTELLEN (TEMPERATUR EINSTELLEN)

Sobald die Raumtemperatur oder die Abgastemperatur den eingestellten Wert erreicht, wird die Heizleistung automatisch auf den Minimalwert reduziert (MODULATIONS-Modus, siehe Abbildung unten). Während dieser Phase kann die Heizleistung nicht verändert werden.



Bedienfeld – Temperaturmodulation einstellen

Wenn der STANDBY-Modus aktiviert ist, schaltet sich das Produkt nach Erreichen der SET-Temperatur mit einer vom Hersteller voreingestellten Verzögerung ab.



**Ein Neustart erfolgt, nachdem die Raumtemperatur für die vom Hersteller voreingestellte Zeitspanne unter die eingestellte Temperatur gefallen ist.**

#### 4.20 - REINIGUNG DES FEUERKOCHERS

Im Normalbetrieb wird der Modus „BRAZIER CLEANING“ in vom Hersteller festgelegten Intervallen für eine voreingestellte Zeit aktiviert.



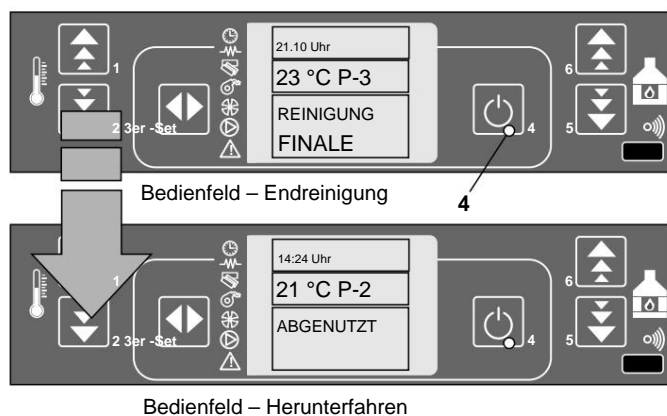
Bedienfeld – Feuerstellenreinigungsmodus

## 4.21 - Abschaltung

Zum Ausschalten des Geräts drücken Sie einfach die Taste **(4)** etwa 2 Sekunden lang. Die Förderschnecke stoppt sofort und die Rauchabsaugung läuft auf Höchstgeschwindigkeit. Anschließend wird die „ENDREINIGUNG“ durchgeführt.

Die Rauchabsaugung wird nach einem

voreingestellte Zeit, nachdem die Abgastemperatur auf den vom Hersteller angegebenen Wert gesunken ist.



## 4.22 - NEUSTART

Ein Neustart des Produkts ist erst möglich, wenn die Abgastemperatur unter den voreingestellten Wert und die voreingestellte Zeit gesunken ist.



Bedienfeld – vor dem Neustart die Abkühlung abwarten.

## 4.23 - ANZEIGEN VON NACHRICHTEN

| Bedeutung der                 | Botschaft   |
|-------------------------------|---|
| AUS:                          | Der Ofen ist ausgeschaltet und weist keine Störungen auf. Nur in diesem Zustand kann der Netzstecker sicher gezogen werden, ohne dass der Ofen den Stromausfallalarm auslöst. Nur in diesem Zustand kann die Funktion „Erstbefüllung“ aktiviert werden, um die Förderschnecke zu füllen.  |
| LICHTER                       | Beginn des Anzündvorgangs: In diesem Zustand wird die Feuerschale einige Sekunden lang vorgereinigt.  |
| WARTEN VOR-RISC-              | Zeitvorgabe für die Vorwärmung des Zündwiderstands  |
| LADEN Pellets                 | Zeit einstellen, um die richtige Menge Pellets zum Anzünden in die Feuerschale zu geben (Vorladen).   |
| WARTEN FLAMME                 | In dieser Phase wartet das System darauf, dass die Flamme zündet.   |
| WARTEN FLAMME / LADEN Pellets | In dieser Phase, anders als in den beiden vorherigen, erscheinen beide Meldungen nacheinander sporadisch auf dem Display.   |
| FEUER GEGENWÄRTIG             | Dieser Status zeigt an, dass der Bootvorgang in Kürze erfolgreich abgeschlossen wird.   |
| ARBEITSBETRIEB                | Dieser Status zeigt an, dass der Ofen mit voller Leistung arbeitet und die gewünschte Arbeitsleistung eingestellt werden kann.  |
| REINIGUNG KOHLEBECKEN         | Diese Phase wird während der Arbeitsphase periodisch durchgeführt und dient der Reinigung des Feuerbeckens.   |
| ARBEITEN MODUL                | Diese Phase signalisiert, dass die auf dem Display eingestellte Temperatur erreicht oder überschritten wurde und das System die „Modulationsfunktion“ aktiviert hat.<br><br>In diesem Modus arbeitet der Ofen mit der geringsten Leistung. Während dieser Phase kann weder die Drehzahl des Wärmetauscherlüfters (falls vorhanden) noch die Betriebsleistung angepasst werden. Um in den normalen Betriebsmodus zurückzukehren, muss die eingestellte Temperatur höher sein als die gemessene Raumtemperatur. |
| HEISSE DÄMPFE (OHNE ALARM)    | Dieser Betriebszustand signalisiert, dass das System eine Abgastemperatur nahe dem Alarmschwellenwert festgestellt hat. Vorsorglich stellt es die minimale Betriebsleistung ein und betreibt den Wärmetauscherlüfter (sofern vorhanden) mit der entsprechenden Drehzahl.<br><br>Bei einem maximalen Anstieg der Temperatur der Dämpfe schaltet das System in den ALARM-Modus (siehe Tabelle „7.1 Alarme/Ursachen/Abhilfemaßnahmen“).  |

| Bedeutung der              | Botschaft   |
|----------------------------|---|
| WEG<br>STEHEN ZU           | Diese Meldung weist darauf hin, dass das System aufgrund der aktivierten Standby-Funktion abkühlt.<br>(VON DER VERWENDUNG DIESER FUNKTION RATEN WIR AB.)  |
| REINIGUNG<br>FINALE        | Diese Meldung signalisiert, dass der Herunterfahrvorgang aktiviert wurde.<br>Während der Abkühlphase laufen der Abgasventilator und der Raumventilator mit maximaler Drehzahl, bis der Ofen vollständig abgekühlt ist. Wird die Stromzufuhr zum Ofen während dieser Phase unterbrochen,<br><br>Sobald die Maschine abgeschaltet wird, beginnt der Vorgang von vorn. Der Herd kann erst wieder eingeschaltet werden, wenn der Abschaltvorgang abgeschlossen ist. Beim Versuch, ihn neu zu starten, erscheint die Meldung „WARTET AUF KÜHLUNG“. |
| WARTEN<br>COOL-<br>DAMENTO | Diese Meldung erscheint beim Drücken der Neustarttaste während des Herunterfahrvorgangs. Sie bedeutet, dass das System keine Befehle entgegennimmt, da es auf das Abkühlen des Herdes wartet.   |

#### 4.24 - FUNKTIONEN MECHANISCHER KOMPONENTEN UND ELEKTRISCH

|  |   |
|--|---|
| <b>Schneckenmotor</b><br>Der Förderschneckenmotor treibt die Schnecke an, die die Pellets vom Tank zum Feuerbecken transportiert.  |    |
| <b>Rauchabsaugmotor</b><br>Der an der Absaugturbine im hinteren Teil des Produkts befestigte Rauchabsaugmotor hat die Aufgabe, die entstehenden Dämpfe anzusaugen und auszustoßen.<br><br>im Brennraum. Dies ermöglicht eine perfekte Verbrennung und einen verbesserten thermischen Wirkungsgrad. |    |
| <b>Tangentialventilator</b><br>Der Tangentialventilator saugt Luft aus der Umgebung an und drückt sie durch die Wärmetauscherrohre. Die Wärmetauscherrohre führen das erwärmte Wasser zurück.  |    |
| <b>Radialventilator</b><br>Der Radialventilator saugt Luft aus der Umgebung an und drückt sie durch die Wärmetauscherrohre, wo sie erwärmt wieder abgegeben wird.  |   |
| <b>Elektronikplatine</b><br>Die Elektronikplatine gewährleistet einwandfreie Funktion und maximale Sicherheit.<br><br>des Ofens bei der Steuerung all seiner Funktionen.   |  |
| <b>Hauptschalter</b><br>Elektronische Komponente des Herdes, ausgestattet mit einer Sicherung, die den Herd vor elektrischer Überlastung schützt.  |  |
| <b>Rauchsonde</b><br>Die Abgassonde misst die Temperatur der Abgase in der Saugturbine. Wird der vom Hersteller voreingestellte Temperaturgrenzwert überschritten, schaltet sie den Ofen ein.<br><br>Minimum („HEISSE DÄMPFE“).  |  |
| <b>Umgebungssonde</b><br>Der Raumfühler befindet sich im hinteren Teil des Ofens und misst die Temperatur des Raumes, in dem sich der Ofen befindet.   |  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Zündkerze</b><br>Die Zündkerze entzündet die Flamme im Inneren des Feuerbehälters. Die Pellets entzünden sich durch Überhitzung der Zündkerze und die damit einhergehende Erhitzung der Luft im Brennraum.                                 |  |
| <b>Thermostat manuell zurücksetzen</b><br>Der Thermostat greift ein, indem er den Betrieb der Förderschnecke bei Überhitzung des Tanks deaktiviert.   |  |
| <b>Druckschalter</b><br>Der Druckschalter prüft das Vakuum im Inneren des Ofens und ist angeschlossen.<br>Wenn dies für die ordnungsgemäße Funktion des Produkts nicht ausreicht, wird die Stromversorgung des Pelletlademotors unterbrochen. |  |

## 5. Wartung und Reinigung



Alle Reinigungsarbeiten an allen Teilen müssen bei vollständig abgekühltem Herd und gezogenem Netzstecker durchgeführt werden, um Verbrennungen und einen Temperaturschock zu vermeiden.

Bei Verwendung von zertifizierten Qualitätspellets ist der Wartungsaufwand gering. Der Wartungsbedarf variiert je nach Nutzungsbedingungen (wiederholtes Ein- und Ausschalten) und Leistungsanforderungen.

| Teile  | Täglich | Alle 2 Tage    | Jede Woche | Alle 10 Tage           | Alle 30 Tage | Alle 60 90 Tage | Jedes Jahr / 1200-1400 Stunden |
|--|---------|----------------|------------|------------------------|--------------|-----------------|--------------------------------|
| Brenner/Feuerschale  |         | •<br>(behoben) |            | •<br>(selbstreinigend) |              |                 |                                |
| Reinigung des Schubladenfachs<br>Asche                             |         |                |            |                        |              |                 |                                |
| Tür- und Glasreinigung   | •       |                | •          |                        |              |                 |                                |
| Reinigung des internen<br>Wärmetauscherraums /<br>Rauchabzugsraums |         |                |            |                        |              |                 | •                              |
| Kompletter Wärmetauscher   |         |                |            |                        |              |                 | •                              |
| Reinigung des Abflusses „T“  |         |                |            |                        | •            |                 | •                              |
| Rauchrohr  |         |                |            |                        |              |                 | •                              |
| Türdichtung  |         |                |            |                        |              |                 | •                              |
| Innenteile   |         |                |            |                        |              |                 | •                              |
| Schornstein  |         |                |            |                        |              |                 | •                              |
| Elektromechanische<br>Komponenten                                  |         |                |            |                        |              |                 | •                              |
| Reinigung des<br>Lufteinlassgitters                                |         |                |            |                        | •            |                 | •                              |

• benutzerfreundlich

• durch das CAT (Autorisiertes Technisches Unterstützungszentrum)



Nach jeweils 1200 Betriebsstunden sendet die Elektronik ein Warnsignal und die Meldung „SERVICE“ erscheint im Display. Diese Meldung weist darauf hin, dass eine Reinigung erforderlich ist.

Die vollständige Reinigung des Ofens muss von einem zertifizierten Techniker durchgeführt werden. Wird diese Reinigung nicht durchgeführt, kann es zu Fehlfunktionen des Ofens und unvollständiger Verbrennung kommen, was die Effizienz verringert.



## 5.1 - TÄGLICHE UND WÖCHENTLICHE REINIGUNG

### 5.1.1 Reinigung vor jedem Start

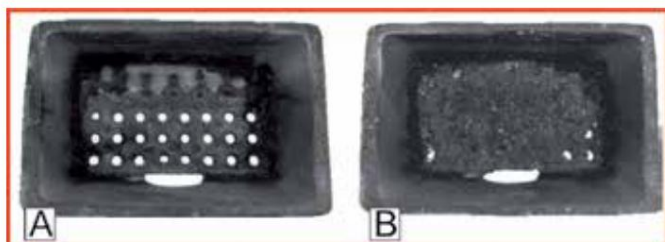
Reinigen Sie die Feuerschale von Asche und Ablagerungen, die die Luftzufuhr blockieren könnten. Wenn der Pelletbehälter leer ist, können sich unverbrannte Pellets in der Feuerschale ansammeln.

Leeren Sie die Feuerschale vor jedem Anzünden gründlich von jeglichen Rückständen.

Feuerstellentyp: selbstreinigend (\*) einige Modelle



A: Saubere Feuerschale - B: Schmutzige Feuerschale



Feuerstellentyp: traditionell (\*) einige Modelle

Denken Sie daran, dass nur ein sauberer Brausekopf  
Korrekterweise kann es eine optimale und sichere Zündung und  
den Betrieb Ihres Pelletprodukts garantieren.

Bei Verwendung hochwertiger Pellets genügt in der Regel ein einfaches Abbürsten, um den Feuerraum wieder in optimalen Betriebszustand zu versetzen. Nach längerer Nichtbenutzung sollten Sie die verbliebenen Pellets aus dem Vorratsbehälter entfernen (**am besten mit einem Staubsauger mit langem Schlauch**), da diese Feuchtigkeit aufgenommen haben und dadurch ihre ursprünglichen Eigenschaften verändert haben können, sodass sie nicht mehr zum Verbrennen geeignet sind.

### 5.1.2 ALLE 2-3 TAGE PRÜFEN

Reinigen und leeren Sie den Aschebehälter. Achten Sie dabei auf die heiße Asche. **Die Asche darf erst dann mit einem Staubsauger entfernt werden, wenn sie vollständig abgekühlt ist**. Verwenden Sie hierfür einen Staubsauger, der für grobe Partikel geeignet ist.

Ihre Erfahrung und die Qualität der Pellets bestimmen, wie oft Sie die Feuerschale reinigen müssen. **Es wird jedoch empfohlen, die Reinigung nicht länger als zwei bis drei Tage durchzuführen**. Setzen Sie nach Gebrauch die Ascheschale wieder unter die Feuerschale und achten Sie darauf, dass sie fest sitzt.

### 5.1.3 REINIGUNG DES GLASES

Zur Reinigung von Keramikglas empfehlen wir eine trockene Bürste oder, bei starker Verkrustung, eine kleine Menge des speziellen Sprühreinigers. Anschließend mit einem Tuch abwischen. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Sprühreiniger für lackierte Oberflächen oder die Dichtungen der Brandschutztür (Keramikfaserkordel).

## 5.2 SAISONALE REINIGUNG (ALLE 12 MONATE)

Vom Spezialisierten Unterstützungszentrum.

### 5.2.1 Reinigung und Überprüfung des Abgasrohrs IM ALLGEMEINEN

- Reinigen Sie das Abgassystem, insbesondere in der Nähe von T-Stücken, Krümmungen und horizontalen Abschnitten. Informationen zur Abgasreinigung erhalten Sie von qualifiziertem Fachpersonal. spezialisiert.
- Überprüfen Sie die Dichtheit der Faserdichtungen. Die Keramikscheiben an der Ofentür müssen gegebenenfalls ausgetauscht werden. Wenden Sie sich dazu bitte an ein autorisiertes Servicecenter.

**Wie oft sollte das Abgassystem gereinigt werden?**  
**Die Menge der Dämpfe ist anhand der Art der Nutzung zu bestimmen.**

Die Materialzusammensetzung des Ofens und die Art der Installation werden berücksichtigt. Es wird empfohlen sich auf ein autorisiertes Servicecenter verlassen, **Wartung und Reinigung am Ende der Saison, weil** Letztere führt zusätzlich zu den oben genannten Operationen weitere Tätigkeiten aus, **wie beschrieben, wird auch eine allgemeine Überprüfung der Komponenten.**

- Zündkartusche austauschen  
(bei täglicher Nutzung mit mehr als 3 Starts pro Tag);

- Schornstein prüfen und reinigen;
- Überprüfen Sie den Fasszug.  
Den Schornstein gegebenenfalls reinigen.

### 4.3 Stilllegung (Saisonende)

Am Ende jeder Saison, bevor Sie das Produkt ausschalten, empfehlen wir, die Pellets mithilfe eines Staubsaugers mit langem Schlauch vollständig aus dem Tank zu entfernen.

**Wenn das Gerät nicht benutzt wird, muss es vom Stromnetz getrennt werden. Aus Sicherheitsgründen, insbesondere in der Nähe von Kindern, empfehlen wir, das Netzkabel zu entfernen.**

Wenn die Anzeige des Bedienfelds nicht aufleuchtet, wenn Sie das Produkt durch Drücken des Hauptschalters auf der Rückseite des Produkts wieder einschalten, bedeutet dies, dass möglicherweise die Service-Sicherung ausgetauscht werden muss.

Auf der Rückseite des Geräts, in der Nähe der Steckdose, befindet sich das Sicherungsfach. Nachdem Sie das Gerät vom Stromnetz getrennt haben, öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs mit einem Schraubendreher und tauschen Sie die Sicherungen gegebenenfalls aus.

**Der Eingriff darf nur von einem CAT-Spezialisten durchgeführt werden.**



# 6 ALARME

Im Falle einer Fehlfunktion greift die Platine ein und signalisiert die Unregelmäßigkeit, indem sie je nach Art des Alarms in verschiedenen Modi arbeitet.

Folgende Alarms sind zu erwarten:

| Ursprung des Alarms                  | Anzeigensicht                 |
|--------------------------------------|-------------------------------|
| Stromausfall netto                   | UM 1:00 UHR - STROMSCHWANZ    |
| Abgastemperaturfühler                | AL 2 - RAUCHSONDE             |
| Rauchübertemperatur                  | UM 3 - HEISSE DÄMPFE          |
| Defekter Rauchabzug                  | AL 4 - FEHLERHAFTER ASPIRATOR |
| Startprobleme                        | AT 5 - ZÜNDVERSAGEN           |
| Abschaltung während der Arbeitsphase | 6 - FEHLENDE PELLETS          |
| Sicherheitsthermostat allgemein      | AT 7 - THERMISCHE SICHERHEIT  |
| Sicherheitsdruckschalter Schnecke    | 8 - DEPRESSION FEHLT          |



Bei jedem Alarmzustand schaltet sich das Produkt sofort ab.

Wenn das Produkt einen anormalen Zustand aufweist, Nach dem Abkühlen überprüfen Sie die Art der Anomalie (siehe vorherige Liste) und deren Behebung „6 FEHLERBEHEBUNG“.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort. Sobald das Problem behoben ist, reinigen Sie den Brennraum, bevor Sie erneut versuchen, das Gerät zu zünden (TÄGLICHE/WÖCHENTLICHE REINIGUNG).



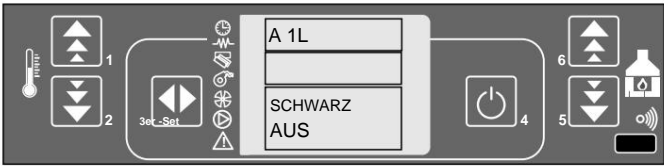
**Wenn Sie Zweifel an der Benutzung des Herdes haben, rufen Sie IMMER den Kundendienst an, um Schäden zu vermeiden!**

## 6.1 - KEIN STROM (BLACKOUT)

Alarm ausgelöst durch einen Stromausfall während des Startvorgangs oder im Normalbetrieb. Die Meldung „Alarm aktiv“ „al 1 - Stromausfall“ wird angezeigt.

Der Alarm kann durch Gedrückthalten der Taste (4) zurückgesetzt werden.  
Die Meldung „ENDREINIGUNG“ wird so lange auf dem Display angezeigt, bis die Rauchtemperatur auf einen vom Hersteller voreingestellten Wert gesunken ist. Dann erscheint die Meldung „AUS“.

Nach dem Ausschalten den Feuerraum reinigen und den Herd mit der Taste (4) wieder einschalten.



Bedienfeld – Stromausfall

## 6.2 - TEMPERATURSONDENALARM

### DÄMPFE

Dies tritt im Falle einer Störung oder Unterbrechung der Verbindung der Sonde zur Messung der Abgastemperatur auf.

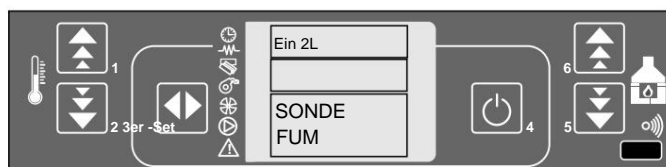
Es wird die Meldung „Alarm aktiv“ „al 2 - Abgassonde“ angezeigt.

Der Herd startet automatisch den Abschaltvorgang.

Nach Abschluss des Vorgangs muss der Alarm durch Gedrückthalten der Taste (4) zurückgesetzt werden.

Die Meldung „ENDREINIGUNG“ wird so lange auf dem Display angezeigt, bis die Rauchtemperatur auf einen vom Hersteller voreingestellten Wert gesunken ist. Dann erscheint die Meldung „AUS“.

Reinigen Sie den Kohlebehälter und starten Sie den Herd mit der Taste (4) neu.  
Falls der Herd den Fehler weiterhin aufweist, siehe „6.1 Alarmer/ Ursachen/Heilmittel“



Bedienfeld - Rauchgastemperaturfühler-Alarm

## 6.4 - Lüfteralarm

### RAUCHABSAUGUNGSFEHLER

Dies tritt im Falle einer Störung oder Unterbrechung des Rauchabzugsmotors auf.

Es wird die Meldung „Alarm aktiv“ „al 4 - Absaugfehler“ angezeigt.

Der Herd startet automatisch den Abschaltvorgang.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, kann der Alarm durch Gedrückthalten der Taste (4) zurückgesetzt werden.

Die Meldung „ENDREINIGUNG“ wird so lange auf dem Display angezeigt, bis die Rauchtemperatur auf einen vom Hersteller voreingestellten Wert gesunken ist. Dann erscheint die Meldung „AUS“.

Reinigen Sie den Kohlebehälter und starten Sie den Herd mit der Taste (4) neu.  
Falls der Herd den Fehler weiterhin aufweist, siehe „6.1 Alarmer/ Ursachen/Heilmittel“



Bedienfeld – Alarm nicht aktiviert

## 6.3 - ÜBERTEMPERURALARM

### DÄMPFE

Wenn die Abgassonde eine Abgastemperatur misst, die den vom Hersteller voreingestellten Wert überschreitet, erscheint die Meldung „Heißes Abgas“ im Display. Die Leistung wird dann automatisch auf das Minimum reduziert. Diese Funktion dient dazu, die Temperatur wieder in den voreingestellten Bereich zu bringen.

Wenn die Temperatur aus verschiedenen Gründen nicht sinkt, sondern weiter ansteigt, wird die Meldung „Alarm aktiv“ „al 3 - heiße Dämpfe“ angezeigt und der Ofen leitet die

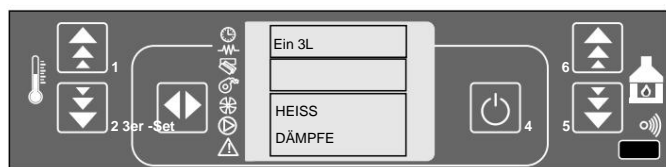
Abschaltphase ein.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, kann der Alarm durch Gedrückthalten der Taste (4) zurückgesetzt werden.

Die Meldung „ENDREINIGUNG“ erscheint so lange auf dem Display, bis die Rauchtemperatur auf einen vom Hersteller voreingestellten Wert gesunken ist.

wenn die Meldung „AUS“ angezeigt wird.

Reinigen Sie den Kohlebehälter und starten Sie den Herd mit der Taste (4) neu.  
Falls der Herd den Fehler weiterhin aufweist, siehe „6.1 Alarmer/ Ursachen/Heilmittel“



Bedienfeld - Rauch- und Übertemperaturalarm

## 6.5 - FEHLERALARM

### ZÜNDUNG

Dies geschieht, wenn die Temperatur für eine Zündung nicht ausreicht.

Es wird die Meldung „Alarm aktiv“ „al 5 - Zündausfall“ angezeigt.

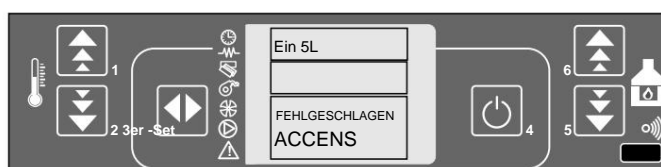
Der Herd startet automatisch den Abschaltvorgang.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, kann der Alarm durch Gedrückthalten der Taste (4) zurückgesetzt werden.

Die Meldung „ENDREINIGUNG“ erscheint so lange auf dem Display, bis die Rauchtemperatur auf einen vom Hersteller voreingestellten Wert gesunken ist.

wenn die Meldung „AUS“ angezeigt wird.

Reinigen Sie den Kohlebehälter und starten Sie den Herd mit der Taste (4) neu.  
Falls der Herd den Fehler weiterhin aufweist, siehe „6.1 Alarmer/ Ursachen/Heilmittel“



Bedienfeld – Alarm nicht aktiviert

## 6.6 - Stromausfallalarm während DIE ARBEITSPHASE

Dies geschieht, wenn die Abgassonde eine Temperatur am Abgasstrom misst, die unterhalb des Mindestschwellenwerts liegt.

Der Alarm wird im Allgemeinen dadurch ausgelöst, dass die Pellets ausgehen und dadurch die Flamme erlischt.

Die Meldung erscheint

„Alarm aktiv“ „bei 6 - keine Pellets“.

Der Herd startet automatisch den Abschaltvorgang.

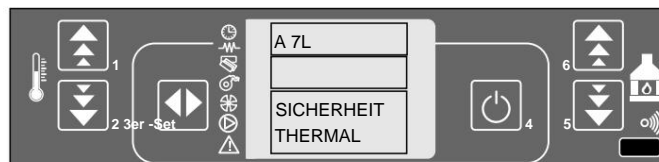
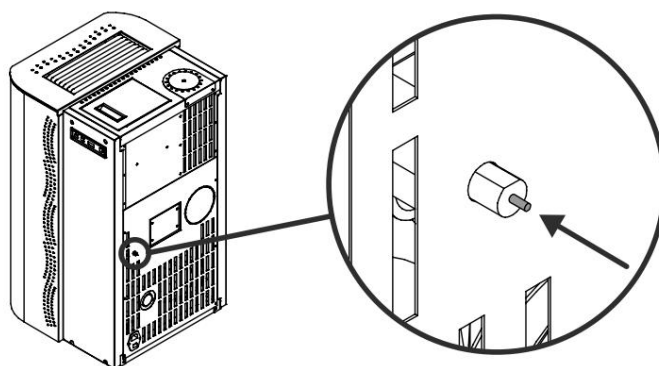
Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, kann der Alarm durch Gedrückthalten der Taste (4) zurückgesetzt werden.

Die Meldung „ENDREINIGUNG“ erscheint so lange auf dem Display, bis die Rauchtemperatur auf einen vom Hersteller voreingestellten Wert gesunken ist.

wenn die Meldung „AUS“ angezeigt wird.

Reinigen Sie den Brennraum, füllen Sie den Pelletbehälter auf, falls er leer ist, und starten Sie den Ofen anschließend mit der Taste (4) neu.

Falls der Herd den Fehler weiterhin aufweist, siehe „6.1 Alarme/ Ursachen/Heilmittel“



Bedienfeld – allgemeiner Thermostatalarm

## 6.8 - „DEPRESSE VERMISST“-ALARM

Für den Fall, dass der Druckschalter (Depressimeter) einen Druck unterhalb des Interventionsschwellenwerts feststellt.

Der Alarm kann dadurch ausgelöst werden, dass die Ofentür geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.

Es wird die Meldung „Alarm aktiv“ „al 8 - kein Drücken“ angezeigt.

Derselbe Druckschalter wird aktiviert, wenn die Stromzufuhr zur Förderschnecke unterbrochen wird, und der Ofen leitet automatisch den Abschaltvorgang ein.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, kann der Alarm durch Gedrückthalten der Taste (4) zurückgesetzt werden.

Die Meldung „ENDREINIGUNG“ erscheint so lange auf dem Display, bis die Rauchtemperatur auf einen vom Hersteller voreingestellten Wert gesunken ist.

wenn die Meldung „AUS“ angezeigt wird.

Reinigen Sie den Kohlebehälter und starten Sie den Herd mit der Taste (4) neu.

Falls der Herd den Fehler weiterhin aufweist, siehe „6.1 Alarme/ Ursachen/Heilmittel“



Bedienfeld – Alarm des Sicherheitsdruckschalters der Förderschnecke

## 6.7 – „THERMISCHER SICHERHEITSALARM“

Im Tank ist ein Thermostat installiert, der eingreift, wenn die Temperatur des Tanks den zulässigen Grenzwert überschreitet. Dadurch wird die Möglichkeit ausgeschlossen, dass die Pellets im Tank aufgrund von Überhitzung Feuer fangen.

Es wird die Meldung „Alarm aktiv“ „bei 7 - thermische Sicherheit“ angezeigt.

Der Thermostat unterbricht die Stromzufuhr zur Förderschnecke, und der Ofen leitet automatisch den Abschaltvorgang ein.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, kann der Alarm durch Gedrückthalten der Taste (4) zurückgesetzt werden.

Die Meldung „ENDREINIGUNG“ erscheint so lange auf dem Display, bis die Rauchtemperatur auf einen vom Hersteller voreingestellten Wert gesunken ist.

wenn die Meldung „AUS“ angezeigt wird.

Reinigen Sie den Brennraum und setzen Sie den Thermostat auf der Rückseite des Geräts manuell zurück, indem Sie den Schalter betätigen. Sollte der Fehler weiterhin

bestehen, lesen Sie bitte den Abschnitt „6.1 Alarme/ Ursachen/Heilmittel“

# 7 LÖSUNGEN FÜR PROBLEME

## 7.1 - ALARME / URSACHEN / ABHILFEN

| Alarm                              | Ursache  | Abhilfe   | Vorschläge   |
|------------------------------------|--|---|--|
| AT 1 -<br>BLACKOUT                 | Vorübergehende Unterbrechung der Stromversorgung                               | Reinigen Sie die Feuerschale und den Feuerraum und zünden Sie sie wieder an.  | Siehe Kap. 4<br>Normale Reinigung /<br>Kap. 5 Alarme |
| ZU 2 -<br>RAUCHSONDE               | Abgastemperaturfühler abgeklemmt   | Verbindung prüfen   | Anruf<br>die<br>örtliche CAT                         |
|                                    | Defekter Abgastemperaturfühler   | Integrität überprüfen   |  |
| ZU 3 -<br>HEISSE DÄMPFE            | Defekte Abgassonde   | Integrität überprüfen   | Anruf<br>die<br>örtliche CAT                         |
|                                    | Defekte Elektronikplatine  | Integrität überprüfen   |  |
|                                    | Der Lüfter des Wärmetauschers ist verschmutzt oder defekt.                     | Überprüfen Sie die Integrität und die korrekte Funktion.  |  |
|                                    | Die Pelletmenge in Stufe 5 ist zu hoch.  | Überprüfen Sie die Pelletladung.  |  |
|                                    | Verschmutzter Ofen, verstopftes Rauchrohr                                      | Jährliche Wartung durchführen   |  |
| ZU 4 -<br>ASPIRAT<br>ZERBROCHEN    | Defekter Rauchmotor-Encoder  | „Warten Sie das Ende der Abkühlphase ab und lassen Sie das Produkt ...“<br>ABGENUTZT  | Anruf<br>die<br>örtliche CAT                         |
|                                    | Defekter Rauchabzug  | Warten Sie, bis die Verbrennungsphase beendet ist und das Produkt abgekühlt ist, und schalten Sie das Produkt aus.<br>Bei Rauchaustritt die Räume lüften. |  |
| AT 5 -<br>FEHLGESCHLAGEN<br>ACCENS | Leerer Tank  | Füllen Sie den Tank (auch wenn sich noch Pelletreste am Boden befinden).  | Siehe Kapitel 4:<br>Gewöhnliche Reinigung            |
|                                    | Schmutzige oder verkrustete Feuerschale  | Reinigen Sie die Feuerschale, siehe Kapitel „4 Routinemäßige Reinigung“.  |  |
|                                    | Sehr kalte Außentemperatur   | Machen Sie einen neuen Versuch, nachdem Sie den Feuerraum und die Feuerschale ordnungsgemäß gereinigt haben (siehe Vorgehensweise im Alarmfall).          |  |
|                                    | Nasspellets  | Die Pellets müssen an einem für die Lagerung von brennbaren Stoffen geeigneten und ausreichend trockenen Ort gelagert werden.                             |  |
|                                    | Ungeeignete Pelletvorladung  | Vorspannung anpassen  | Anruf<br>die<br>örtliche CAT                         |
|                                    | Defekter Widerstand  | Integrität überprüfen   |  |
|                                    | Schlecht positionierte Feuerschale   | Prüfen Sie, ob die Feuerschale korrekt in ihrer Halterung positioniert und gegen die Rückwand der Brennkammer geschoben ist.                              |  |
| AT 6 -<br>FEHLEN<br>Pellets        | Leerer Tank  | Füllen Sie den Tank auch dann, wenn sich noch Pelletreste am Boden befinden.  |  |
| AT 7 -<br>SICHERHEIT<br>THERMAL    | Der Lüfter des Wärmetauschers funktioniert nicht richtig oder ist verschmutzt. | Korrekte Funktion prüfen  | Anruf<br>die<br>örtliche CAT                         |
|                                    | Das Produkt ist verschmutzt.   | Lassen Sie regelmäßige Wartungsarbeiten durchführen   |  |
|                                    | Defekter Reset-Thermostat  | Integrität überprüfen   |  |

| Alarm                        | Ursache   | Abhilfe   | Vorschläge  |
|------------------------------|---|---|---|
| BIS 8 -<br>MÄNGEL<br>DEPRESS | Verstopfter Abfluss   | Überprüfen Sie die Sauberkeit und Effizienz des Schornsteins.   | Rufen Sie einen spezialisierten Schornsteinfeger. |
|                              | Übermäßige Länge des Schornsteins   | Prüfen Sie, ob die in den geltenden Vorschriften festgelegten Beschränkungen für die Dimensionierung von Abgasleitungen ordnungsgemäß eingehalten werden.                   |   |
|                              | Ungünstige Wetterbedingungen: starker Wind, Schnee, niedriger Luftdruck und allgemeine Wetterbedingungen nachteilig | Warten Sie, bis das Produkt abgekühlt ist, und versuchen Sie dann, es erneut zu entzünden. Stellen Sie sicher, dass die Verbrennungsabgase ordnungsgemäß abgeleitet werden. | Wenn es anhält Anruf die örtliche CAT             |
|                              | Die Brandschutztür oder die Ascheauffangbehälter sind nicht richtig geschlossen.                                    | Warten Sie, bis das Produkt abgekühlt ist, und vergewissern Sie sich, dass die Fächer und die Tür geschlossen sind.   |   |
|                              | Defekter Druckschalter  | Integrität überprüfen   | Anruf die örtliche CAT                            |

## 7.2 - PROBLEME / URSACHEN / ABHILFEN

| Alarm   | Ursache   | Abhilfe   |
|---|---|---|
| Bildschirm aus und Tasten funktionieren nicht   | Spannungsmangel im Netz                                 | Prüfen Sie, ob das Netzkabel angeschlossen ist.   |
|   | Die Sicherungen in der Steckdose sind durchgebrannt.    | Die Sicherungen in der Steckdose müssen ausgetauscht werden (dies darf nur von einem autorisierten Servicecenter durchgeführt werden).                      |
|   | Anomalie in der Verbindung des Displays mit der Platine | Prüfen Sie, ob Display und Karte korrekt angeschlossen sind (dies sollte vom autorisierten Servicecenter durchgeführt werden).                              |
| Ineffiziente Fernbedienung  | Zu großer Abstand zum Herd                              | Ich nähere mich dem Herd  |
|   | Batterien der Fernbedienung leer                        | Batterien prüfen und gegebenenfalls austauschen   |
| Die Flammen erscheinen schwach und orange, die Pellets verbrennen nicht richtig und das Glas verfärbt sich schmutzig schwarz. | Übermäßiger Gebrauch ohne Reinigung der Feuerschale     | Reinigen Sie die Feuerschale  |
|   | Schornstein zu lang oder verstopft                      | Siehe Abschnitt zur Ofeninstallation.<br>Überprüfen Sie die Sauberkeit des Schornsteins.  |
|   | Pellets zu nass   | Überprüfen Sie die Qualität der Pellets.  |
|   | Zu viele Pellets im Feuerbecken                         | Wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter.  |
|   | Wind gegen den Abgasstrom                               | Prüfen Sie die Windschutzscheibe und/oder fordern Sie gegebenenfalls deren Einbau an.   |
|   | Unzureichender Sog im Brennofen                         | Überprüfen Sie die korrekte Position des Feuerkorbs, dessen Sauberkeit und die des Lufteinlasskanals.<br>Wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter. |
|   | Die Art des Pellets wurde geändert                      | Wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter.  |
|   |   |   |
| Es riecht nach Rauch im Zimmer<br>Den Herd ausschalten  | Schlechte Verbrennung                                   | Wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter.  |
|   | Fehlfunktion des Rauchabzugs                            |   |
|   | Falsch installierter Schornstein                        |   |
| Bei eingeschaltetem Herd erscheint die Meldung „SERVICE“ auf dem Display.   | Hinweis zur regelmäßigen Wartung (nicht blockierend)    | Sobald die maximale Betriebsdauer erreicht ist und eine regelmäßige Reinigung erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an das autorisierte Servicecenter.    |





**schuster**®

Unical AG SpA Via Roma 123, 46033 Castel d'Ario (MN), Italien E-Mail:  
[info.bioenergy@schusterboilers.com](mailto:info.bioenergy@schusterboilers.com)

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für etwaige Ungenauigkeiten aufgrund von Übertragungs- oder Druckfehlern. Er behält sich außerdem das Recht vor, Änderungen an seinen Produkten vorzunehmen, die er für notwendig oder nützlich hält, ohne deren wesentliche Eigenschaften zu beeinträchtigen.